

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 18. Jahrgang • Nummer 08 • 27. August 2009 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Geschafft: Falkensteiner Feuerwehr bekommt ihr „HULF“ Haupteinsatzarten wie Retten, Löschen, Bergen und Schützen werden damit abgedeckt

Lange und geduldig wurde darauf gewartet, nun ist es endlich einsatzbereit: Die Rede ist vom nagelneuen Hubrettungs-Universallöschfahrzeug (HULF) der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein, das am 21. August am Feuerwehrdepot Falkenstein offiziell in Dienst gestellt wurde. Auf dem Areal an der Rathenastraße wimmelte es von zahlreichen Gästen, darunter viele Angehörige vogtländischer Wehren, die den so genannten „Multi-Star“ live in Augenschein nehmen wollten. Natürlich wurde auch gefeiert, denn dazu gab es allen Grund: Bis das lang ersehnte Fahrzeug endlich angerollt war, hatte die Wehrleitung um Mario Weiß und Hartmut Schörner viel Geduld und starke Nerven aufbringen müssen.

war die Einweihung auch von Erleichterung geprägt. Denn bürokratische Vorschriften hatten sich zunächst als komplizierte Hürden erwiesen, die jedoch mit „der Hartnäckigkeit des CDU-Landtagsabgeordneten Jürgen Petzold“ überwunden werden konnten, so Merbitz. „Für unsere Feuerwehren tun wir alles in Sachsen“, versicherte er, räumte jedoch ein: „Alle, die unter Einsatz des eigenen Lebens andere Menschenleben retten, müssen noch mehr Würdigung finden.“ Ein Problem sei die Gewinnung von Nachwuchs: „Die Entscheidung, das Eintrittsalter für die Jugendfeuerwehren in Sachsen von zehn auf acht Jahre zu senken, ist richtig gewesen“, unterstrich der Polizeipräsident.

Auch Landrat Tassilo Lenk (CDU) gratulierte zum Fahrzeug und verwies auf



Rund 650.000 Euro hat das Spezialauto gekostet. Eine 50-prozentige Förderung wurde gewährt. „Das Fahrzeug ist technisch so kombiniert, dass alle Haupteinsatzarten Retten, Löschen, Bergen und Schützen abgedeckt werden können“, erklärte Stadtwehrleiter Hartmut Schörner. Neben dem Aufbau für Löscheinsätze verfügt es über eine Hubarbeitsbühne für drei Personen mit einer Arbeitshöhe von rund 30 Metern. Der Wassertank fasst 1600 Liter. Außerdem gehören zur Ausrüstung eine Vorrichtung zur Aufnahme von Krankentragen, hydraulische Rettungsgeräte sowie eine Wärmebildkamera.

„Es ist ein schöner Tag“, brachte Landespolizeipräsident Bernd Merbitz die Stimmungslage auf den Punkt. Neben der Freude über das moderne Einsatzfahrzeug

dessen Einzigartigkeit im Vogtland und Südwestsachsen. Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) erinnerte daran, dass mit der neuen Fahrzeugtechnik ein breitgefächertes Einsatzspektrum vor allem bei technischen Hilfeleistungen effektiver abgesichert werden könne. „Es ist kein teures Spielzeug, sondern eine sinnvolle Investition, die auch anderen Feuerwehren der Region mit zugute kommt“, verdeutlichte Landtagsabgeordneter Jürgen Petzold.

Nach den offiziellen Reden im Depot begann die Technikschaу. Es gab Gastgeschenke und jede Menge guter Wünsche. Der Wichtigste von allen war gleich mehrmals zu hören: „Mögen die Feuerwehrleute von allen Einsätzen mit dem neuen Fahrzeug gesund zurückkehren.“

Jürgen Hübner

MKM|BAU GmbH

KLINGENTHAL

- HOCHBAU
- INNENAUSBAU
- RESTAURATION
- SCHLÜSELFERTIGES BAUEN

Markneukirchner Str. 45
08248 Klingenthal
Telefax 037467-22392
mkmbau@t-online.de

 **037467 22388**

Seit 1. August in Falkenstein:

SPIELZEUGKASER

Mit vielen schönen Spielsachen.
Haba, Käthe Kruse, Spiegelburg,
Sternthaler, Schleich und vieles mehr.
Schaut mal rein!

Falkenstein • Hauptstraße 18 • ☎ (0 37 45) 74 43 87

www.zumhuettenwirt.de huettenwirt@vfb-schoeneck.de

ZUM HÜTTENWIRT

„Essen wie bei Muttern“

an der „Streugrün“

Im Oktober und November laden wir ein
zum deftig, herzhaften Schlachtfestessen!

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch oder im Internet! Vorbestellung erwünscht!

Bockmühlenweg 1 • 08261 Schöneck/Vogtl.
Telefon 03 74 64 / 34 33 936 oder 0152 / 04 17 92 94
Talstation Skiwelt Schöneck • Shuttleservice • Anfahrt über Bockmühlenweg möglich
Reservierungen für private Feiern, Vereinsfeste, Klassentreffen, Wandergruppen u.s.w. nehmen wir gern entgegen!

Wir sind für Sie da: Mittwoch - Sonntag ab 11.00 Uhr & nach Vereinbarung!

Spende für krebserkrankte Kinder

Matthias Frost und Thomas Pohland von der Duo-Dental Zahntechnik GmbH in Falkenstein übergaben an Landrat Dr. Lenk als Vorsitzenden des Vereins für krebserkrankte Kinder im Vogtland 2.050 Euro. Die Spendensumme geht auf das 15-jährige Betriebsjubiläum zurück. Damals begann man mit 16 Mitarbeitern und heute verfügt das Labor über 68 Fachkräfte. Seit sechs Jahren arbeitet das Team im Neubau auf der Heinrich-Heine Straße in Falkenstein, erläuterten die beiden Geschäftsführer. Zum Betriebsjubiläum waren Kunden, Zulieferer und Bekannte gekommen und wurden gebeten auf Geschenke und Blumen zu verzichten, um so diesen erwünschten Spendenzweck zu erfüllen. Natürlich interessierte sich der Landrat im Gespräch auch für betriebswirtschaftliche und medizinische Fragen und er erfuhr, dass das Dentallabor Zahnärzte im Umkreis von 70 Kilometern auch landkreisübergreifend betreut. Das betriebswirtschaftliche Konzept, so erfuhr Lenk, bietet Leistungen im Gesamtpaket sowie persönliche Rundum-Service. „Vertrauen in Ausbildung und Leistung vor Ort bietet Sicherheit und Verlässlichkeit“, lobte Landrat Dr. Lenk die Entwicklung des Dentallabors, das immerhin knapp 70 Mitarbeiter in Lohn und Brot bringt und bedankte sich für die Spende, die bei den Kindern und ihren Familien dankend ankommt. Somit sollte auch die Hilfe regional ankommen, unterstrichen die beiden Geschäftsführer. Lenk setzt mit seinem Verein auch zukünftig auf den Einsatz der besten medizinischen Hilfe mit den geringsten Nebenwirkungen für die erkrankten Kinder und sieht dort auch mit Blick in die Zukunft die Spendengelder gut angelegt. *Vogtlandkreis, Pressestelle*

Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

Das Vermessungsbüro Horst Barth – Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur – führt im Auftrag des Straßenbauamtes Plauen ab September 2009 in den Gemarkungen Falkenstein, Dorfstadt und Reumtengrün die für den Bau der Ortsumgehung Göltzschtal erforderlichen Grundstücksvermessungen, aufgrund des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) (SächsGVBl. S.149) vom 29. Januar 2008, in der jeweils geltenden Fassung, durch.

Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass alle Ihnen bekannten Grenzmarken sichtbar sind und geben Sie unseren Mitarbeitern den Verlauf der Ihnen bekannten unterirdischen Leitungen in der Örtlichkeit an.

Bei der Vermessung kann es notwendig werden, private Grundstücke im Bereich der Dorfstädter Straße in der Gemarkung Falkenstein bis Auerbacher Straße / Richardshöhe (K7827) in der Gemarkung Reumtengrün, betreten zu müssen. Dafür ist Ihre Anwesenheit nicht zwingend erforderlich.

Im Zusammenhang mit der Straßenschlussvermessung haben Sie die Möglichkeit, Gebäudeeinträge entsprechend §17 Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) ausführen zu lassen.

Das Vermessungsbüro Horst Barth – Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur – sowie die vor Ort tätigen Mitarbeiter erteilen Ihnen gern weitere Auskünfte.

Amtssitz: Dipl.-Ing. Horst Barth
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Morgenbergstraße 19 • 08525 Plauen
Tel.: 03741/581313
Fax: 03741/581312
e-mail: info@vermessung-barth.de

Tagesseminar Borreliose

Ganzheitsmedizinische Betrachtungen zu Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

„Gesundheit unser höchstes Gut, dies zu bewahren unser Ziel.“ Wir laden die interessierte Öffentlichkeit, alle Selbsthilfegruppen und deren Mitglieder, sowie alle Heilpraktiker und Verfechter der Alternativmedizin ganz herzlich zu dieser ganztagigen Veranstaltung ein.

Inhalt des Seminars:

10.00–11.30 Uhr: Zum Wesen infektiöser Erkrankungen im Allgemeinen und der Borreliose im Besonderen/Die Rolle von Bakterien in der Stammesentwicklung des Menschen und in der Gesellschaft

11.45–13.15 Uhr: Die Rolle von Manipulationen des Immunsystems bei der Entstehung von Borreliose/Die vakzinotische Borreliose

14.30–16.00 Uhr: Wirkweise der homöopathischen Prophylaxe und Therapie Borreliosekranker/Klinische Erfahrungen mit der homöopathischen Behandlung Borreliosekranker

Es gibt zu jedem Thema ca. 1 Stunde einen einführenden Vortrag des Referenten und danach ca. ½ Stunde Zeit für Fragen der TeilnehmerInnen.

Referent: Dr. med. vet. Peter Alex aus Wildschütz/Nordsachsen ist als Heilpraktiker niedergelassen und behandelt in seiner homöopathischen Praxis seit 10 Jahren erfolgreich Borreliose-kranken. Er hat über seine Erfahrungen zum Thema Borreliose mehrere Zeitschriftenartikel verfasst und gemeinsam mit Kollegen ein Buch mit dem Titel „Heilung Borreliosekranker mit Homöopathie“ (Edition Krannich 2005) herausgegeben.

Dr. Alex lehrt Homöopathie am Internationalen Homöopathiekolleg Torgau sowie als Gastreferent an verschiedenen Lehreinrichtungen in Deutschland.

Zeit: Samstag, den 26. September 2009, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Hotel „Alte Spinnerei“, Chemnitzer Strasse 89–91, 09217 Burgstädt

Veranstalter: Netzwerk Borreliose-FSME und andere bakterielle Erkrankungen

Unkostenbeitrag: 8,- € (4,- € Ermäßigung für Arbeitslose, RentnerInnen und Studierende)

* Kostenlose Parkplätze ausreichend vorhanden

Die Kinder vom Hort

In den Sommerferien konnten sich alle Kinder sehr gut erholen. Bei der Durchführung der Ferienspiele wurden erstmals das Programm in der ersten, zweiten und dritten Woche in der vierten, fünften und sechsten Woche nochmals angeboten, um allen Kindern die gleichen Chancen an der Teilnahme der Höhepunkte zu ermöglichen. Bei vielen Wanderungen und Spielen sowie sportlichen Betätigungen im Freien waren auch die Besuche der Sternwarte, Begegnung mit dem Kinderfilmdienst und Basteln mit Frau Richter ein großer Erfolg. Beim KISPI-Besuch weihten die Hortkinder das neu aufgestellte Kletterspielgerät ein und freuten sich danach über ein Bild in der Presse.



Der Tagesausflug zur Landesgartenschau in Reichenbach wurde zum Höhepunkt. Dort konnten die Kinder im grünen Klassenzimmer viel über Reptilien, Insekten und über das Alaunbergwerk erfahren. Experimente mit Sinnesspielzeug sorgte für phantastische Eindrücke und bei dem schönen Sommerwetter war der Wasserspielplatz einfach der Hit! Nach dem Schulanfang hat uns nun der Alltag wieder eingeholt. Die größeren Hortkinder zeigen den Schulanfängern „wie Hort funktioniert“ und erklären liebevoll und geduldig Räume, Regeln und Besonderheiten. Dabei wird manchen Schülern erst bewusst, wie groß und HORT-erfahren sie schon sind.

Die Hortkinder in Dorfstadt konnten sich über den neuen Sandbagger als Hauptpreis für die Spielplatzaktion im Frühjahr freuen. Er wurde am 12.08.2009 bei einem kleinen Fest auf den Namen „Bodo“ getauft. Wir wünschen allen Kindern einen guten Start in das neue Schuljahr. *Ihr Hortteam*

Sächsische Energieagentur

Unter dem Titel „Kraft-Wärme-Kopplung, Effizienz von Groß bis Klein“ hat die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH im Rahmen ihrer Kampagne „Mach mit. Bau nachhaltig“ eine weitere Informationsbroschüre für Bauherren, Hauseigentümer & Co. herausgegeben. Sie kann kostenfrei bei der SAENA unter folgender Nummer 0351 4910-3180 bestellt oder unter www.bau-nachhaltig.de als PDF heruntergeladen werden. „Unter der Kraft-Wärme-Kopplung ist eine hocheffiziente Technologie zur Energieversorgung zu verstehen. Sie kann sowohl in privaten Häusern als auch in Betrieben zum Einsatz kommen“, so Christian Micksch, Geschäftsführer der SAENA. Der quadratische Ratgeber erklärt nicht nur die Funktionsweise der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), sondern auch die technologische Entwicklung und die heute zur Verfügung stehenden Anlagen. Für Bauherren, Eigentümer und Unternehmen sind besonders die Kapitel Wirtschaftlichkeit und die Einsatzgebiete solcher Anlagen interessant. Des Weiteren werden staatliche Fördermöglichkeiten zur Finanzierung skizziert. Neben dieser Broschüre hat die SAENA weitere Publikationen im Zusammenhang mit der Kampagne herausgegeben, zum Beispiel zu den Themen Photovoltaik, Solarthermie, Heizungsanlagen oder der Wärmepumpe. Die Internetseite zur Kampagne www.bau-nachhaltig.de bietet zudem weiterführende Informationen zum energieeffizienten Bauen und Modernisieren. Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist ein vom Freistaat Sachsen und der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) gegründetes unabhängiges Kompetenz-, Informations- und Beratungszentrum rund um das Thema Energie. *Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH*

HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Schüller Küche „Veneto“
rubinrot hochglanz



Eine Finanzierung. Die Antwort auf alle Stillfragen.

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67/226 00

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 • 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 • Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

AUTO DIENST KFZ-Meisterbetrieb für alle PKW und Transporter **Falkenstein**

FAIR UND GÜNSTIG

Quad/ATV Verkauf und Vermietung

- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Lackservice
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Klimageservice
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ Reifeneinlagerung kostenlos
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Glasschadenreparatur

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Mobil: 01 62 / 2 63 35 01
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de

zelmer 

HEIZUNG + SANITÄR

Falkensteiner Straße 23
AUERBACH/Vogtland ☎ (0 37 44) 21 42 08

- Abwrackprämie für Heizung
- Monate der alternativen Energien – Sonderrabatte
- kostenlose Energieberatung!

Rettungskräfte am Bahnhof in „Einsatz“

Ein nicht alltäglicher Einsatz hat am 19. August in den Abendstunden ein Großaufgebot von Rettungskräften aus dem Vogtland in Atem gehalten und für beträchtliches Aufsehen bei Anwohnern des Falkensteiner Bahnhofsareals gesorgt.

In Regie der Bundespolizei-Inspektion Klingenthal wurde am ehemaligen Güterbahnhof der Ernstfall geprobt. Durchgespielt wurde ein Unfall-Szenario mit einem Regiosprinter der Vogtlandbahn, der einen quer auf den Schienen stehenden Pkw mit mehreren Insassen gerammt hatte. „Anwohner haben beobachtet, dass Jugendliche mit ihren Autos im Bereich der alten Ladestraße Wettfahrten und Schleudertraining veranstalten. Der Triebwagenführer hat die Gefahr zu spät bemerkt – es kam zum Zusammenstoß“, erläuterte Bundespolizei-Pressesprecher Mario Speer die fiktive Situation. „Eine Person wurde aus dem Auto geschleudert und liegt schwer verletzt auf der Ladestraße.“

Die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein gehörte zu den ersten Helfern am Unfallort und begann mit dem Rettungsspreizer, die eingeklemmten Auto-Insassen zu befreien. Parallel dazu trafen Notarzt und Krankenwagen ein. Die Statisten waren nahezu perfekt geschminkt, und spielten so gut es ging die Opferrolle. Nach und nach erreichten immer mehr Rettungs- und Polizeifahrzeuge sowie das Technische Hilfswerk (THW) den Schauplatz.

Auch aus der Bahn wurden Verletzte geborgen und versorgt. Hektische Betriebsamkeit prägte das Geschehen, ein Schiedsrichterteam von Bundes- und Landespolizei bewertete den Ablauf. Auch der Betreuungszug des Deutschen Roten Kreuzes Auerbach rückte an: „Wir wurden angefordert, um unverletzte Zugpassagiere zum Sammelpunkt zu bringen“, erklärte der Falkensteiner Bereitschaftsleiter Olaf Hoyer.

Neben rund 60 Beamten der Landes- und Bundespolizei waren Helfer des THW Reichenbach, Rettungsdienste, das Notfallmanagement der Deutschen Bahn sowie die Vogtlandbahn in die Übung eingebunden. „Wir haben vieles im Detail auszuwerten. Bei so einer großen Konzentration von Einsatzkräften ist die Koordinierung nicht einfach“, resümierte Übungsleiter Dr. Sven Schultheiß, Chef der Bundespolizeibehörde Klingenthal. *Jürgen Hübner*

Nachlese zum Weinfest 2009

Und wieder können wir auf ein gelungenes Weinfest zurück schauen. Gerade noch einmal gut gegangen. Nachdem es den ganzen Samstag Regenschauer gab, hat der Abend recht gut ausgefallen. Danke deshalb an alle Gäste des Weinfestes, dass diese auch so gut durchgehalten haben. Es ist schon zur Tradition geworden, unser Weinfest, zu dem jedes Jahr der Puzzleverein mit Unterstützung der Stadt Falkenstein einlädt. Nicht wie beworben das 9., nein es war bereits das 10. Falkensteiner Weinfest. Das Puzzleteam hat sich verrechnet, hätten wir doch gleich zum Zählen unsere Finger genommen. So ein Weinfest ist immer ein Gewaltakt. Neben der Arbeit in unseren Geschäften wird das Weinfest von den nunmehr nur noch 4 Puzzleteam-Mitgliedern vor und nachbereitet. Das kostet nicht nur eine große Menge Kraft, sondern auch sehr viel Geld. Unglaublich, wie die Liste der Kosten angestiegen ist. Niveau und gute Qualität steht auf unseren Fahnen. Ohne die Mithilfe von Sponsoren und der Stadt Falkenstein wäre eine Durchführung unmöglich. Wir wünschen uns für die Zukunft weiterhin treue Fans, für die wir gerne diesen Aufwand betreiben und immer wieder viel Verständnis für unsere Aktionen, die das Leben in unserer Stadt aktivieren wollen. *Ihr Puzzle-Team*

Modeboutique

Inh. Sybille Holzinger

Sybille

Die neue Herbstmode ist da!

Starten Sie mit den Modemarken

RABE und **monari**
in die kalte Jahreszeit.



Schloßstr. 19 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 74 44 40

Der Zuckertütenbaum

Zum 8. Mal blühte in der Falkensteiner Schloßstraße ein ungewöhnliches Gewächs – der Zuckertütenbaum.

2002 trug er das 1. Mal „Früchte“, indem er von 6 Gewerbetreibenden der Schloßstraße geschmückt wurde. (Schuh-Ebert, Modeboutique Paul, Juwelier



Mäder, Ihr Platz, Susi's Reisetreff und SP: Queck)

In den vergangenen Jahren beteiligten sich abwechselnd immer mehr Gewerbetreibende an dieser Aktion, denn die bisher insgesamt 560 Zuckertüten wurden mit Süßigkeiten, Schulbedarf, kleineren Spielsachen usw. gefüllt.

Zu den Sponsoren gehören zusätz-

lich: Gewerbeverein Blauer Punkt, Allianzvertretung Reichardt, Allianzvertretung Steiniger, Sporthaus Hopfmann, Nostalgia, Schülerhilfe, Central Apotheke, Teehaus Viehweg.

Dankbar und mit viel Freude wird stets dieses Symbol des Schulanfangs von den ABC-Schützen und den Eltern entgegengenommen. *Beate Fürtig*

Vorrübergehende Schließung Heimatmuseum

Am 16. August 2009 endete unsere Sonderausstellung. Durch den Abbau der Ausstellungsstücke ist eine kurzzeitige Schließung des Museums erforderlich. Besucher können in dieser Phase nicht durch das Museum geführt werden. Wiedereröffnung ist am 03. Oktober 2009 mit der ständigen Ausstellung des Heimatmuseums und der Kabinettausstellung „Max Hölz“ der Geschichtsfreunde Falkenstein. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Falkensteiner Heimat und, Museumsverein e. V

Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) informiert!

Information zur Förderung vollbiologischer Kleinkläranlagen
Individuelle Beratung zum Thema Förderung vollbiologischer Kleinkläranlagen am Dienstag, den 29.09.2009 von 09.00 bis 17.30 Uhr, in der Stadtverwaltung Falkenstein.

ANGEBOT ZUM SCHULJAHRESBEGINN

Nachhilfe – Grundschule bis Abitur
(Grund- / Leistungskurse, Berufsschule, FOS)
Beratung vor Ort: Mo-Fr 13.30-18.30 Uhr
Falkenstein • A.-Bebel-Str. 4 • ☎ 19 4 18

30 € sparen bis 11.09.2009
Nachhilfeangebote ab 69,00 Euro monatlich!

Schülerhilfe
www.schuelerhilfe.de

In Zukunft bessere Noten

Bessere Noten geben Ihrem Kind Sicherheit, Motivation und Spaß am Lernen. Die Schülerhilfe unterstützt, fördert und begleitet jedes Kind individuell und engagiert durch seinen Schulalltag.

Hier einige Schülerhilfe – Vorteile auf einen Blick:

- Einstiegsdiagnostik für eine optimale Förderung
- Kostenloser Probeunterricht
- Regelmäßige Elterngespräche
- Dokumentation des Lernfortschritts
- Kostenloses Lern- und Übungsmaterial

- Intensivtraining für Prüfungen
 - Vorbereitung auf Klausuren, Kontrollen, Vorträge
 - Langfristige Vorbereitung auf BLF
- Überzeugen Sie sich selbst von der einzigartigen Schülerhilfe – Qualität. Wir freuen uns auf Sie!
Neuanmeldungen können bis 11.09.09 30,- € sparen!

Kleinanzeigen-Preise

3 Zeilen à
30 Zeichen 5,- €
jede weitere Zeile
50 Cent
Chiffre 5,- €
noch Fragen?

medien@grimmdruck.com

Tel.: (03 74 67) 28 98 23

Hetzners Server sind am Netz

Einweihung des Rechenzentrums im Industriegebiet „Falkenstein-Siebenhitz“



Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) überbringt die Glückwünsche der Stadt Falkenstein zur Einweihung.

Mit der Einweihung der ersten Halle wurde der Betriebsstart des Hochleistungs-Rechenzentrums der bayerischen Firma Hetzner im Gewerbegebiet Falkenstein-Siebenhitz offiziell vollzogen. Auch der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) war zu Gast und hat mit seinem Besuch die Bedeutung dieser Firmen-Ansiedlung für die Region unterstrichen: „Das Vogtland marschiert damit wirtschaftlich weiter nach vorn. Auch in puncto flächendeckender Anschlüsse mit schnellen Internetverbindungen“, betonte Tillich beim Firmenbesuch.

Die Errichtung des Datacenters sei ein wichtiger Schritt in die Zukunft und zeige erneut, dass die Branche moderner Technologien mit Firmen



Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) startet die Internetseite der Stadt Falkenstein, die bei Hetzner gehostet ist.

wie GK Software Schöneck oder GETT Gerätetechnik Treuen im Vogtland Fuß gefasst habe. Darauf verwies auch Landrat Dr. Tassilo Lenk (CDU), der das neue Rechenzentrum als Chance für die weitere Entwicklung des oberen Göltzschtals sowie des ländlichen Raumes betrachtet. Mit dem Beruflichen Schulzentrum Rodewisch sei eine Ausbildungsstätte für den Informatiker-Nachwuchs in unmittelbarer Nähe.

Das nicht immer einfache aber gut gemeisterte Zusammenspiel von Investor sowie Freistaat, Kreis und Kommune bei der Ansiedlung hob Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) hervor. Er dankte dem Land Sachsen für die Unterstützung des Projektes, das über Fördermittel der Europäischen Union (EU) kofinanziert werde. Allein rund 4,2 Millionen Euro steuere die Stadt zur Gelände-Erschließung bei. Gebaut wird noch an der Zufahrt zur Bundesstraße 169, die demnächst auch fertiggestellt werden soll.

Erklärtes Ziel der Hetzner Online AG ist, das Areal in Siebenhitz zum ersten Datacenterpark Deutschlands zu entwickeln. Hetzner zählt als so genannte



Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) übergibt Martin Hetzner den symbolischen Schlüssel zur Einweihung des Hochleistungsrechenzentrums.

Internet-Hosting-Gesellschaft zu den größten Betreibern von Rechenzentren in Deutschland. „In der ersten Halle sind bislang 3000 Web-Server installiert. Bis Jahresende sollen 10.000 Server mit dem Internet verbunden sein“, erklärte Marketingleiter Christian Fitz, der die Investition mit rund zehn Millionen Euro bezifferte. „Geschäfts- und Privatkunden können sich einen Server mieten und erhalten Speicherplatz für ihre Internet-Daten. Spezielle Leitungen aus Glasfaserkabel nach Frankfurt/Main und Nürnberg sorgen für einen schnellen Datenaustausch.“

Eine konstante Stromversorgung werde über das benachbarte Umspannwerk Siebenhitz gewährleistet, was ein wichtiger Grund für die Standortwahl war. Bei längerem Stromausfall sei eine Versorgung über Notstromaggregat gesichert. 20 Mitarbeiter sind laut Fitz in Siebenhitz beschäftigt. Unterdessen haben bereits Arbeiten für eine zweite große Halle begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Ende März 2010 vorgesehen. Jürgen Hübner

Landgasthof Veitenhäuser



08233 Treuen,
Veitenhäuser 10-12
Tel. 037468/68290



Gasthof-Spektakel 12.9.2009 ab 14.00Uhr Das große Familienfest "Family and Friends"

Zauberer und allerlei Spiele

Comedy mit Onkel OTTO

Bogenschießen, Balkenwerfen, Tauziehen, Torbogenschießen

Oldtimer- Ausstellung

Unterhaltung für Groß und Klein
Kinderschminken, Biker- Spiele
Spanferkel vom Grill
Kesselgulasch und vieles mehr
ab 19 Uhr Tanzveranstaltung

Open Air Konzert
LIVE-
BAND

Das neue Schuljahr hat begonnen

Am 10.8. öffneten sich für 282 Schüler und 30 Lehrer der Trützschler-Mittelschule die Tore zum Start ins Schuljahr 2009/10. In diesen Tagen geht es nun vorwiegend um das Wiederhineinfinden in den Unterrichtsalltag sowie



um viel Organisatorisches – wie immer am Schuljahresanfang. So werden zunächst Klassensprecher, Schülerrat und Elternsprecher gewählt. Die ersten Elternabende finden demnächst statt.



Das Jahrbuch 2008/09 befindet sich derzeit in der Endfertigungsphase und kann ab 31.8. erworben werden.

Im Rahmen der Berufsorientierung laufen bereits jetzt die Vorbereitungen für ein Audit mit allen Beteiligten, welches als besonderer Höhepunkt Anfang Oktober bei uns stattfinden wird.

Heute möchten wir Ihnen zunächst unsere neu aufgenommenen Fünftklässler im Bild präsentieren. *M. Wohlgemuth*

Rundfunkpreis verliehen

In der Kulisse der erfolgreichen KI.KA-Serie „Schloß Einstein“ im Erfurter Kinder Medienzentrum wurde am 14. August 2009 der Rundfunkpreis Mitteldeutschland in der Sparte Fernsehen verliehen. Hier trafen sich Vertreter der mitteldeutschen Lokalfernsehlandschaft sowie Politik- und Medienprominenz zur Prämierung der besten Lokal TV-Macher aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. 95 Beiträge aus den drei Ländern wurden eingereicht. Das Vogtland Regional Fernsehen erreichte zweimal den 2. Platz in den Kategorien „Bester Beitrag“ und „Bestes Porträt“. **„Bestes Porträt“ 2. Platz (dotiert mit 500 €) Ekkehard Glaß »Kreativ – die Künstlerin Birgit Kraneiß«** gesendet von Vogtland Regional Fernsehen. **„Bester Beitrag“ 2. Platz (dotiert mit 500 €) Hans Küffner »Historisch – Das Kloster Miltenfurth«** gesendet von Vogtland Regional Fernsehen. Jurymitglieder waren u. a. Babett Schortmann, Geschäftsführerin VRF; Wilhelm Domke-Schulz, Film- und Fernsehwissenschaftler; Gerd Köhler, Versammlungsmitglied der SLM; Dieter Lücke, CvD Thüringer Landeszeitung.

Der Thüringer Medienminister, Gerold Wucherpfennig, würdigte in seinem Grußwort die Leistungen der lokalen Fernsehveranstalter auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Wichtig sei, dass die Vielfalt in diesem Bereich erhalten bleibe und die Zuschauer auch zukünftig mit spannenden und interessanten Programmangeboten unterhalten und informiert werden. Besonders erfreulich ist die thematische Vielfalt der insgesamt 95 eingereichten Beiträge. Die Spanne reicht von vielfältigen lokalen Ereignissen, Kunst, Kultur über historische und alltägliche Geschichten bis hin zu politischen Themen. Den mitteldeutschen Fernsehmachern ist es so gelungen, in einer sehenswerten Leistungsschau erneut ihr Können unter Beweis zu stellen“, so Direktor Jochen Fasco von der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM).

Der Rundfunkpreis Mitteldeutschland wird seit 2005 jährlich von den Landesmedienanstalten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in den Kategorien Fernsehen, Hörfunk und Bürgermedien verliehen. Mit diesem Preis werden das Engagement und die journalistischen Leistungen der Macher der lokalen Rundfunkangebote in Mitteldeutschland gewürdigt.

In der Kategorie Fernsehen wird der Preis von Beginn an in Erfurt federführend von der TLM organisiert. Mehr Infos unter www.tlm.de

Das gesamte Team des VRF freut sich mit den Preisträgern, Hans Küffner und Ekkehard Glaß und ist stolz über die Ehrungen.

Babett Schortmann, Geschäftsführerin

SCHMIEDIGEN		 
ZIMMEREI • HOLZBAU		
Lochsteinweg 29 08223 Falkenstein / Vogtl.	Tel.: 03745-73484 Fax: 03745-77710	
www.schmiedigen.com		
FERTIGHAUS • DACHSTUHL • AUFSTOCKUNG		

	Drechserei Kuhnert GmbH ERZGEBIRGISCHE HOLZKUNST	
	<p>„Solar plants“ nennen sich die Pflanzen, aus denen kunstfertige Hände feine Blüten formen. Bestaunen Sie die Vielfalt! Wir haben für Sie Einzelblüten, Blütenbilder und komplette Gestecke zur Auswahl.</p>	
08237 Steinberg OT Rothenkirchen		
Neue Wildenauer Straße 2 Telefon: 03 74 62 / 32 01 www.kuhnert-gmbh.de	Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr	
Unser Angebot für den September: Blumen aus Naturmaterial!		

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

VERKAUF

EFH Oberlauterbach, 1960 m² Grund, ca. 120 m² Wohnfläche Immobilienmakler Pfretzschner Tel.: 03662124761 + 01797910023 www.schlaufuchs-immobilien.de

Vermietung

2-Raum-Wo., 65 m², renoviert, Hofer Straße, Oelsnitz, mit Küche, Bad, Garage/Gartennutzung Immobilienmakler Pfretzschner Tel.: 03662124761 + 01797910023 www.schlaufuchs-immobilien.de

Unternehmer und Firmeninhaber aufgepasst!

Hunderte Firmen sind bereits begeistert.

Eine neue Firma Namens Vogtlandzentrale stellt zurzeit Ihr Projekt ortsansässigen Firmen vor. Wir stehen hinter dieser Idee und empfehlen Ihnen sich dieses Konzept einmal unverbindlich anzuhören. Es beinhaltet unter anderem, wie Sie sich in ein regionales Netzwerk einbinden können. Dieses Netzwerk besteht aus zehntausenden Privatpersonen, Geschäftspersonen und öffentlichen Einrichtungen bei uns im Vogtland. Außerdem unterstützt Sie dieses Konzept in Ihrer täglichen Arbeit als Firmeninhaber und fördert gleichzeitig Arbeitsplätze und hilfsbedürftige Menschen in unserer Region. Sie investieren ca. 60 Minuten Ihrer Zeit, aber Ihr Unternehmen wird es Ihnen hundertfach danken. Die Firmenpräsentationen sind kostenlos und finden auch in Ihrer Nähe statt. Wer sich hier beeilt, hat enorme Vorteile. Wer nicht in öffentlichen Verzeichnissen steht, wird hiermit besonders angesprochen, weil die Firma Vogtlandzentrale zurzeit nur telefonisch zu den Veranstaltungen einlädt. Fordern Sie jetzt Ihre Einladung und die verschiedenen Veranstaltungstermine an. **Ansprechpartner:** Maik Klingbeil, Telefon: 03765/387730, Funk: 0151/23389353 oder E-Mail: info@vogtlandzentrale.de

Endlich steht der Nutzen unserer Firmen im Vordergrund!

neue Öffnungszeiten

Aufgrund des großen Beratungsbedarfs erweitert die Beratungs- und Informationsstelle für Suchtfragen (BISS) der Diakonie Auerbach ihre offene Sprechzeit auf zwei Stunden wöchentlich. Jeweils donnerstags in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr steht Ratsuchenden ein Berater/in bei dringenden Problemen für einen ersten Kontakt als Ansprechpartner zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.diakonie-auerbach.de

Herrenwiese 9a • 08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 83 12 15
Fax (0 37 44) 83 12 33
 e-mail: suchtberatung@diakonie-auerbach.de

Hospizverein Vogtland e.V.

Der Hospizverein Vogtland e.V. lädt ein zum Themenabend **„Mimik, Gestik, Körpersprache“** – Wissenswertes aus dem Bereich nonverbale Kommunikation **am Mittwoch, dem 23. September 2009, 19.00 Uhr** in der Göltzschtalgalerie-Nicolaikirche **Auerbach**, Alte Rodewischer Str. 2. Es spricht Frau Katrin Becker, Psychologin am Klinikum Obergöltzsch. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Am 12. August 1859, also vor 150 Jahren, brannte fast die gesamte Stadt Falkenstein ab. Einige wenige Stadtteile, die an den Rändern lagen, blieben verschont, so der Hintere und der Obere Anger, der Grund und der Holzbrunnen.

Der Falkensteiner Anzeiger berichtet vom 12. August 1859:

Der große Brand von Falkenstein, wobei 167 Wohnhäuser mit Nebengebäuden, die Kirche, das Schloß und die Pfarre eingäschert wurden.

Das Feuer entstand früh ½ 3 Uhr im Hintergebäude des Fleischermeisters Riedel, während die Hochzeitsgäste des Webermeisters Prägler, welcher das Haus käuflich übernommen hatte und gleichzeitig mit der Hochzeit Einzugschmaus hielt, noch beisammen waren.

Gegen 2000 Menschen waren obdachlos geworden. Leider waren auch 2 Menschenleben zu beklagen. Die Frau verheh. Bäckermeister Bühring und der Tischlermeister Wolf, welche bei der Hochzeitsfeier mit anwesend waren. Die Erstere fiel vor Schreck tot zur Erde, als sie das Feuer sah, und der Letztere ist in etwas aufgeregtem Zustande in den Flammen umgekommen. Die Kirche fing früh 6 Uhr an zu brennen und um ¼ 9 Uhr schlug die Kirchenglocke zum letzten Mal. Gegen 10 Uhr stürzten die Glocken herab.

Zum einen trug die damalige Bauweise der Häuser dazu bei, dass sich der Brand so schnell ausbreitete – viele Häuser besaßen noch ein Schindeldach. Zum anderen war die Löschtechnik damals noch auf Handspritze und „Feuereimer“ angewiesen.

In der Feuer-Ordnung von 1836 der Stadt Falkenstein steht unter Punkt V „Instruktion für diejenigen, so in die Reihen treten“:

§ 1

Diejenigen, welchen Feuereimer anvertraut sind, oder die deren ohnedieß im Hause haben, bringen solche mit Wasser gefüllt an den Ort der Gefahr hin, gießen das Wasser in die Spritze, und tragen sodann die Eimer schnell an den Wasserkasten oder Bottich, wo das Wasser geschöpft wird und stellen sich in gehörigen Zwischenräumen in Reihen.

§ 2

Alle Feuereimer, leere und volle, werden jedes Mal von der linken zur rechten Hand weiter befördert. Diejenigen Personen, welche gesund und stark sind, treten in die Abtheilung der Doppelreihe, durch welche die vollen Eimer zur Spritze gelangen, die übrigen in die Abtheilung der Doppelreihe, durch welche die leeren Eimer zum Wasser befördert werden.

§ 3

Jeder muß darauf Bedacht nehmen, dass das Wasser in den vollen Eimern, während sie von Hand zu Hand gehen, zur Ungebühr nicht verschüttet wird, und dass



Foto: Andreas Rößler

Der nächste **Falkensteiner Anzeiger** erscheint am **24. September 2009.**
Redaktionsschluss ist am **16. September.**
Anzeigentelefon:
03 74 67 / 28 98 23

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
 & (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
 & (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

es so viel als möglich unvermindert zur Spritze kommt. Wer unvorsichtig mit den vollen, ingeleichen mit den leeren Eimern umgeht, schadet mehr als er nützt.

§ 4

Wird wegen zu weiter Entfernung des Wassers, das Herbeitragen desselben angeordnet; so wird jeder willig und nach Kräften thätig seyn.

§ 5

Jeder, dem Feuereimer anvertrauet sind, hat für gute Aufbewahrung und Erhaltung derselben Sorge zu tragen, und wird dafür verantwortlich gemacht. Wird ein solcher Eimer durch den Gebrauch beschädigt; so hat er solchen ohne Zeitverlust zu den Spritzenmeister zu tragen.

In unserem Falkensteiner Heimatmuseum können Sie eine alte Handspritze (2-Mann-Bedienung) und auch die „Feuereimer“ sehen. Wir können froh sein, dass die Löschtechnik heute so weit entwickelt ist. So wird am 21. August 2009 eines der modernsten Löschfahrzeuge der Falkensteiner Feuerwehr übergeben, ein Hubrettungs-Universal-Löschfahrzeug, genannt HULF, das erste in Sachsen. Vielen Dank an alle Kameraden der Falkensteiner Feuerwehr für Ihre Einsatzbereitschaft und ihren Dienst.

Quelle: Aufzeichnungen des „Falkensteiner Anzeigers“ vom 1. Oktober 1913 – 50 Jahre Falkensteiner Anzeiger 1863 – 1913, 9. August 2009, Dokumentation „150 Jahre Falkensteiner Stadtbrand“ – und weitere große Brände bis 1913

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert:

Unser Falkensteiner Heimatmuseum ist bis zum 2. Oktober 2009 geschlossen. Vom 3. Oktober bis 1. November 2009 haben wir wieder für Sie jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Gezeigt werden weiter die Dokumentation „150 Jahre Falkensteiner Stadtbrand“ und weitere große Brände bis 1903, Wissenswertes zu den Todestagen der Falkensteiner Heimatdichter Willy Rudert (60. Todestag), Erich Thiel (50. Todestag) und Dr. Friedrich Barthel (20. Todestag), der große Falkensteiner Kirchenhängeengel, viele Moosmänner, der bewegliche Christliche Berg von Louis Bley sowie der bewegliche Heimatberg der Falkensteiner Schnitzer.

Der „Freundeskreis Max Hoelz“ zeigt im Rahmen des „Max Hoelz-Jahres“ – das sind die Monate zwischen dem 75. Todestag von Max Hoelz am 15. September 2008 und dem 14. Oktober 2009, wenn sich sein Geburtstag zum 120. Mal jährt, in einem Raum unseres Heimatmuseums die Ausstellung „Max Hoelz – Rebell und Revolutionär“.

Falkensteiner Heimat- Museumsverein e. V., Andreas Rößler

Herzlich willkommen bei der Handarbeitsgruppe
des Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

Wann? immer montags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wo? im Freizeitzentrum im Rathaus

Sonntagmorgen

Es deckt die Nacht die müde Erde zu
und alles schläft in süßer Ruh.

Doch am Horizont ein heller Schein,
dies muss der nahende Morgen sein.
Schon kündigt sich die Dämmerung an
und die Nacht hat ihre Pflicht getan.

Von fern ein leiser Hahnenschrei.
er ruft den Morgen sacht herbei.

Noch schläfrig klingt der Vögel erstes Lied,
das die sonntägliche Stille durchzieht.

Dann beginnt die Sonne ihren Lauf
und weckt die Natur von neuem auf.

Für uns Menschen erwacht ein neuer Tag,
der hoffentlich nur Gutes bringen mag.

Vom Tal herauf klingt Glockengeläut,
es will uns sagen: Sonntag ist heut.

Ein Gedicht von R. F. aus Neustadt

HUMMELBAU



Meisterbetrieb Andreas Böhm

Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.

Hangweg 10a • 08209 Auerbach

Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64

Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

RAUMAUSSATTER-MEISTERBETRIEB

RAUMGESTALTUNG
THÜMLER & JANISCHEWSKI GbR



Die Adresse für traditionelles
& kreatives Einrichten

Mit unterschiedlichsten
Materialien, wie z. B. Kugelgarn,
machen wir aus Ihrer Treppe
ein wahres Schmuckstück!

Kreuzstraße 6 • 08248 Klingenthal

Telefon / Fax 037467 / 66844 • Mobil 0174 - 3 89 41 72



Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

PHYSIOTHERAPIE WELLNESS
Praxis Corinna Manjock

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 10 • 08223 Falkenstein/V.
Tel.: (0 37 45) 7 17 83 • www.physio-manjock.de



Hot Stone Massage • Lomi-Lomi Massage
Honigmassage • Tibetische Massage
Klassische Thaimassage

Wohlbefinden für Körper & Geist

Zirkus Probst

Während seiner 64. Tournee präsentiert der Zirkus eine Komposition aus hervorragenden artistischen Leistungen, außerordentlichen Tierdressuren aus eigenem Hause und internationaler Clownerie. Unseren Zuschauern wird ein



Programm schönster Vielfalt geboten, welches wieder von einem charmanten Moderatoren-Duo und einem 7 Mann Live-Orchester begleitet wird. Nach vielen Jahren konnten wir wieder mongolische Artisten verpflichten. Die 13 asiatischen Artisten, die für Ihre unglaubliche Körperbeherrschung bekannt sind, werden sich als Fliegende Menschen auf dem Schleuderbrett, hoch in der Zirkuskuppel und als Seilspringer präsentieren. Als besonderes Highlight freuen wir uns, erstmals in Deutschland, den italienischen Starkomiker Davis Vassallo ankündigen zu dürfen. In unserem freitragenden Chapiteau mit 1800 bequemen Einzelschalensitzen haben Sie einen hohen Sitzkomfort. Das besonders beliebte und inzwischen auch erwartete Highlight für unsere Besucher sind nach wie vor unsere 100 Tiere, die in einem solchen Umfang und Artenreichtum in keiner anderen deutschen Manege zu sehen sind.

Gastspiel in AUERBACH – Festplatz Hockels Mühle
von Donnerstag, dem 27. August bis Sonntag, dem 30. August 2009
VORSTELLUNGEN: Donnerstag • nur 18.30 Uhr
Freitag und Samstag 15.00 Uhr und 18.30 Uhr
Sonntag nur 15.00 Uhr

Tierschau täglich ab 10.00 Uhr bis 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Das Zelt ist gut temperiert! Zu allen Abendvorstellungen um 18.30 Uhr kostenloser Eintritt für Kinder bis zu 13 Jahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Tel. Kartenreservierung ab sofort unter 01 71 / 77 89 149 & 01 71 / 77 09 412.

Wir vergeben **10 x je zwei Freikarten** für die Vorstellung am 28. August um 15.00 Uhr. Wer möchte, ruft am Freitag, dem 28.08.2009 um 9.00 Uhr in der Anzeigenredaktion in Klingenthal an. Die Gewinner können die Karten dann direkt vor der Vorstellung im Bürowagen des Zirkus abholen.

Tel. 03 74 67/28 98 23

Autohaus **Hager & Penzel**
 Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

Skoda Fabia Kombi, 1.4 cc, 86 PS, Neuwagen, vorrätig & prämiert-fähig, Klimatik, ZV, E-FH, Radiovor-bereitung, Metallik Lackierung, Dachreling, hv Lenkrad & Fahrersitz, Verbr. innerorts 8,6l/km, außerorts 5,3 l/km, gesamt 6,5 l/km, CO₂ EM 154 g/km
 Preis **11.990,- €**

Aufgepasst: wir haben noch 50 sofort vorrätige Skoda Fabia Neuwagen verfügbar für die Prämie!

08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
 Telefon 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
 E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
 www.hager-und-penzel.de



Ich habe alles doppelt gesehen

Erkenntnisse und Einsichten eines Journalisten. 40 Reportagen und Artikel aus dem geteilten und dem vereinten Deutschland (1948–2008) von Ralf Bachmann. ISBN 978-3-86729-044-9, Broschur, 13 x 21 cm, 304 Seiten mit 36 Bildern, 15 Euro, 1. Auflage 2009.

Mit dem Titel »Ich habe alles doppelt gesehen« zieht der Autor augenzwinkernd die Bilanz eines 60-jährigen Journalistenlebens. Da erfährt man vom Schaffens-konflikt des Reporters, der sich mit Notizblock oder Mikrofon in der Hand voll auf die Information konzentrieren muss und Schönheit oder Größe des gerade Erlebten erst beim Schreiben oder noch später wahrnimmt. Dann kommt die berühmte Standpunktfrage: Ist das Stadion, ist das Theater halb voll oder halb leer? Doppelt sehen betrifft nicht zuletzt auch die Politik. Was der Journalist in 40 Jahren DDR nur vom »Klassenstandpunkt« betrachten sollte, erkennt er 20 Jahre später einfach als Recht oder Unrecht, wen immer es betrifft. Es geht um menschliche Reife, einerseits um Schillers »Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort«, das auch für die Journalistenkritik gilt, andererseits um Nachdenk-lichkeit, die dem Lebenserfahrenen die Feder führen sollte. Und schließlich um die Sichtweise als Deutscher und als Jude, die nicht immer deckungsgleich sein kann, auch wenn sie sich in diesem Fall in einer Person vereint.

In den 40 Artikeln des Buches wird der zweite Blick meist extra gekennzeichnet deutlich gemacht, und es ist besonders reizvoll, den Kontrast zwischen der Betrachtungsweise zur Entstehungszeit der Beiträge und heute zu entdecken. Die Themen- und Standortpalette des leidenschaftlichen Schreibers ist sehr breit. Wir folgen ihm in das Nationalstadion von Santiago de Chile und in die iranische Ruinenstadt Persepolis, in das blonde Blumenau im Staate Santa Catarina und in den Kibbuz Hazorea ebenso wie ins Heimische zum Ausgangs-punkt von Seumes Spaziergang nach Syrakus, in das Wurzen des Ringelnetz und das Hameln des Rattenfängers, an Schauplätze des »Siebten Kreuzes« und zu Friedhöfen Prominenter. Dazu kommen Begegnungen mit Künstlern wie Brecht, Mühe und Mellies, mit Politikern wie Allende, Brandt, Kohl und Ulbricht, Features über ein Exlibris von Käthe Kollwitz, über das Trierer Karl-

3.10.2009 17:00 Uhr
Rathausaal in Falkenstein
Lesung und Gespräch
mit dem Autor Ralf Bachmann



Ralf Bachmann

Ich habe alles doppelt gesehen

Erkenntnisse und Einsichten eines Journalisten. 40 Reportagen und Artikel aus dem geteilten und dem vereinten Deutschland (1948–2008)

Sax Verlag

GRÜNDUNG

VERSETZ

Marx-Haus, über Heinrich Vogeler und Worpsswede, Gottfried Keller und die Religion, Friedrich Schiller und die Juden.

Ralf Bachmann, geboren am 29. Dezember 1929, hat als Sohn einer Jüdin und eines nichtjüdischen Sozialdemokraten die acht Jahrzehnte seines Lebens in vier politischen Systemen verbracht. Während der Endzeit der Weimarer Republik in der sächsischen Industriestadt Crimmitschau zur Welt gekommen, im Nazireich aufgewachsen und seiner Herkunft wegen diskriminiert war er 19, als die beiden deutschen Nachkriegsstaaten gegründet wurden, und schon 60, als es zur Vereinigung kam. Seit 1948 war Ralf Bachmann in verschiedenen Redaktionen und als Freischaffender journalistisch tätig, fast 30 Jahre in der DDR-Nachrichtenagentur ADN, zuletzt als Stellvertreter des Generaldirektors für Auslandssendungen. Insgesamt 11 Jahre leitete Bachmann die ADN-Büros in Prag und in Bonn. Er wurde in der Regierung Modrow stellvertretender Pressesprecher und danach Abteilungsleiter für Medienpolitik in der Regierung de Maizière. Seit 1992 ist er freischaffend publizistisch tätig.

ANZEIGE

Diät ist out, gesunde Ernährung ist in!!!

Nahezu täglich erfahren wir Neues zum Thema Ernährung, Gewicht und ernährungsbedingte Folgeerkrankungen. Wunder-Diäten, Schlankheitsmittel ... ein Patentrezept gibt es nicht! Es gibt keine „gesunden“ oder „ungesunden“ Lebensmittel, eine gesunde Mischkost aus der Vielfalt der uns angebotenen Lebensmittel und die richtige Kombination macht es. Eine gesunde Ernährung bedeutet Prävention, jeden Tag ein Stück zu tun um möglichst gesund zu bleiben. Unzählige Diäten und Programme tummeln sich auf den Schlankheitsmarkt. Nicht jeder Anbieter ist seriös und kompetent. Essen und Trinken sind lebensnotwendig. Den gesunden Menschen hält eine ausgewogene Ernährung fit und leistungsfähig. Dem kranken Menschen hilft sie wieder gesund zu werden bzw. seine Lebensqualität zu erhöhen. Ziel ist es, entsprechend des Qualitätsstandards in der Ernährungsberatung die Gesundheit des Menschen zu fördern. Unser Gesundheitswesen ist im Umbruch, Kosten werden reduziert, Leistungen eingeschränkt. Die Entwicklung geht hin zu Eigenverantwortung, Vorbeugung und

Kostenbeteiligung. Ein gesunder Lebensstil lohnt sich jetzt doppelt und dazu gehört das Essverhalten. Nutzen Sie meine Angebote:

- Individuelle Ernährungsberatung
- Individuelle Diätberatung bei ärztlich verordneten Diäten
- Persönliche Ernährungsanalyse
- Aktion-/Projekttag
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Ernährung im Alter und im hohen Alter
- verschiedene Kursangebote!

Es besteht die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung/-übernahme durch Ihre Krankenkasse!

Mein Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam Ihr ganz persönliches, gesundes und ausgewogenes Ess- und Trinkverhalten entsprechend Ihrer Gesundheits- und Lebenssituation zu finden, dass Sie ohne Stress, großen Aufwand und Kosten, aber mit viel Genuss im Alltag anwenden können. Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich unverbindlich an, ich informiere Sie gern!

Silke Göbel, Praxis für gesunde Ernährung und Diättherapie, August-Bebel-Str. 3, 0823 Falkenstein, Tel. 0 37 45 / 75 15 17 oder 01 79 / 7 78 47 73.

Kursstart

DGE* ... „Ich nehme ab“

(*Deutsche Gesellschaft für Ernährung)
Ein Trainingsprogramm in 12 Schritten, beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen!

unverbindliche, kostenlose Infoveranstaltungen:

Samstag, 29.08.09, 10⁰⁰ Uhr
Mittwoch, 02.09.09, 14⁰⁰ Uhr
Donnerstag, 03.09.09, 17⁰⁰ Uhr

Ich bitte um telefonische Voranmeldung.



Silke Göbel

Silke Göbel • Praxis für gesunde Ernährung und Diättherapie
August-Bebel-Straße 3 • 08223 Falkenstein
Telefon: 0 37 45 / 75 15 17 • Mobil: 0179 - 7 78 47 73

Friedenshöhe feiert 10. Geburtstag

Thomas Böhm – Nachkomme der Mitbegründerfamilie – ist seit dem 6.8.1999 Inhaber und Küchenchef der Gaststätte Friedenshöhe. 2002 errang er den Titel »1. Sauerbratenchampion«. Aber auch andere leckere vogtländische und internationale Spezialitäten stehen bei ihm auf der Speisekarte. Im Herbst 2006 erhielt



das Haus eine neue Bedachung, die Fassade wurde im alten Stil rekonstruiert und der neue Fenstereinbau erfolgte originalgetreu. Die idyllische Lage des Gasthauses und die rustikal eingerichteten Räume mit Kamin sind ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, Touristen, Einheimische und Feinschmecker. Bei sommerlichen Temperaturen lädt der Waldbiergarten die Gäste zum Verweilen ein. Thomas Böhm und sein Team bieten den Gästen in der traditionsreichen Gaststätte einen angenehmen Aufenthalt in gemütlicher Atmosphäre.

S. T.

Friedenshöhe

Anlässlich seines 10. Firmenjubiläums bedankt sich das Team der Gaststätte Friedenshöhe bei allen seinen Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue.



Zollstrasse 70 • 08248 Klingenthal • Tel.: (03 74 67) 2 59 75
Mo / Di Ruhetag • Mi-Sa 11⁰⁰ - 14⁰⁰ und ab 17³⁰ • So ab 11⁰⁰
www.gaststaette-friedenshoehe.de • info@gaststaette-friedenshoehe.de

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel.+ Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Redaktionsschluss:

Jeden 18. des Monats.

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.
Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld
0163-3224553,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

IN 4 WOCHEN ZU EINEM GESÜNDEREN LEBEN
 Mit einem neuartigen Trainingsystem gegen
 Übergewicht und Rückenschmerzen

75 Freiwillige gesucht!

Sie haben Übergewicht und / oder leiden unter Rückenbeschwerden?

Wenn ja, dann sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und im INJOY med Sport- und Wellnessclub in Falkenstein oder Oelsnitz anrufen. Die Rücken- und Sporttherapeuten testen den neuartigen INJOY Fettstoffwechsellzyklus und den INJOY Rücken-Präventionszirkel. Dafür suchen sie 75 Freiwillige mit Gewichts- oder Rückenproblemen. Der Großteil von ihnen sollte bisher nicht allzu regelmäßig und viel Sport betrieben haben und etwas übergewichtig sein oder Rückenprobleme haben. Vier Wochen lang werden die Teilnehmer durch ein spezielles Programm begleitet und am Ende wird festgehalten, wie viele Kilos gepurzelt sind oder wie sich die Rückenmuskulatur verbessert hat – und das kostenlos.

In den vier Wochen müssen sie zweimal pro Woche für je 44 Minuten ein spezielles Training absolvieren, für das sie zuvor einen Plan erhalten. Zudem sollen die Teilnehmer einmal in den vier Wochen sich die Zeit nehmen, um in einem Seminar wertvolle Hintergründe zum Thema Ernährung und Bewegung zu erfahren. „Mehr muss man wirklich nicht machen“, erklären die Experten, die schon seit mehreren Jahren mit dem chipkartengesteuerten Trainingsystem arbeiten.

Körper ändert sich in 4 Wochen
 Was in den vier Wochen wohl vom Gros der Probanden erreicht wird, davon hat man bereits genaue Vorstellungen. Normalerweise nehmen die Teilnehmer in dieser Zeit zwischen vier und sechs Kilogramm ab. Der Fettgehalt und Cholesterinspiegel dürften sich

TEILNAHME KOSTENLOS

in dieser Zeit regulieren, das Wohlbefinden sich allgemein verbessern und sogar Rückenprobleme verschwinden. „Man ist nach vier Wochen ein ganz anderer Mensch – das alles möchten wir im Rahmen einer Projektarbeit beweisen“, betonen die Rücken- und Sporttherapeuten.



Die Trainingsstunden werden entweder im INJOY med Falkenstein oder im INJOY med Oelsnitz absolviert. Das Team und die technischen Voraussetzungen des Sport- und Wellnessclubs bieten eine ideale Ausgangsbasis.

„Die vier Wochen sind völlig kostenlos.“ Vielmehr geht es darum zu sehen, „wie viel man mit minimaler Ernährungsveränderung und gezielter Bewegung erreichen kann.“ Die Ergebnisse dieser Testreihe werden mit Sicherheit künftig in die Trainingsempfehlungen für Neueinsteiger einfließen. Und solche gibt es immer mehr, da ein gesünderes Leben und ein besseres Wohlbefinden in den Zeiten von Alltagsstress immer wichtiger wird.

Getestet wird ein neues Trainingsystem!



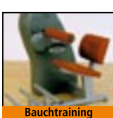
1. Chipkarte rein!
 Alle persönlichen Einstellungen für das jeweilige Gerät sind gespeichert



3. 12 Geräte in 44 Min. effektiv trainieren
 wirksam



2. Trainingsgerät stellt sich automatisch ein
 Einfach



4. Bis zu 55 Stunden erhöhter Fettstoffwechsel durch 44 Min. Training
 Bauchtraining

Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich

INJOY INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

OKO-TEST
 Gut
 Best
 Preis
 August
 Ausgabe 11/2008

INJOY Falkenstein
 Hangweg 13
 ☎ 0 37 45 / 7 03 96
 www.injoy-vogtland.de

INJOY Oelsnitz
 Schillerstraße 8
 ☎ 03 74 21 / 2 09 53
 www.injoy-vogtland.de

Verabschiedung von Pfarrer Körner

Unsere Kirchengemeinde geht einem nicht ganz leichten Tag entgegen: am 30. August 2009 verabschieden wir Pfarrer Volkmar Körner aus seinem aktiven Dienst.

39 Jahre lang hat Volkmar Körner in unserer Kirchengemeinde gewirkt. Seinen Dienst begann er am 01. September 1970 als Diakon für Kinder- und Jugendarbeit. Im November des Jahres wurde er jedoch als Bausoldat eingezogen, konnte sich dann aber ab April 1972 voll und ganz seinem Dienst widmen. Viele Kinder und Jugendliche hat er seitdem in ihrem Christsein geprägt. Manchem sind die Bibelarbeiten im Vertiefungskreis, der sich in seiner Wohnung traf, wegweisend geworden. Mit der Falkensteiner Jugendband war Volkmar Körner durch die Gemeinden unterwegs, um junge Leute zu einem Leben mit Jesus Christus einzuladen. In dieser Zeit wurden ihm und seiner Frau die drei Kinder Uta, Claudia und Christina geboren.

Am 18. September 1988 wurde Volkmar Körner zum Pfarrer ordiniert. Auch in diesem Dienst hat er mit unermüdlichem Einsatz gewirkt, immer unterstützt von seiner Frau Barbara. Besonders lagen ihm die „GoLife“-Arbeit, die Durchführung von Evangelisationen und die Männerarbeit am Herzen. Mit seiner aufgeschlossenen und fröhlichen Art machte er viele neugierig auf ein Leben mit Jesus Christus.

Unsere Kirchengemeinde sieht dankbar auf die vielen Jahre seines Dienstes zurück und wünscht Pfarrer Körner und seiner Frau gute und gesegnete Jahre im Ruhestand. Mögen sie im Rückblick auf die vielen Jahre im Falkensteiner Dienst mit uns einstimmen in das Gotteslob: „Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unbegreiflich ist, wie er regiert.“ (Psalm 147,5)

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Verabschiedungsgottesdienst am 30. August um 14.00 Uhr in unsere Kirche.

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde und Pfr. z. A. Grundmann

Auszubildende und Studenten gesucht

Die AOK PLUS sucht ab sofort für das Ausbildungsjahr 2010 Auszubildende zum Sozialversicherungsfachangestellten, als Kaufleute im Gesundheitswesen und Fachinformatiker. Die Kasse sucht weiterhin Studenten für ein BA-Studium „Management im Gesundheitswesen“ und als Wirtschaftsinformatiker. Ausführliche Infos zu den Voraussetzungen und der Ausbildung stehen im Internet unter www.jobfit.de und www.kubus-it.de.

Die Bewerbungsunterlagen können bis zum 30. September 2009 an die AOK PLUS, Bereich Personal, Augustinerstraße 38 in 99084 Erfurt oder die E-Mail-Adresse melanie.rost@plus.aok.de gesandt werden. Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 0361 - 6574 80525.

Die AOK PLUS ist als Marktführer mit 2,8 Millionen Versicherten und über 150.000 Arbeitgebern einer der größten Ausbildungsbetriebe in Thüringen und Sachsen. Insgesamt bildet die Kasse aktuell 308 junge Leute aus.

Konzert in der Zweifeld-Sporthalle Falkenstein

Konzert der Vogtländischen Chorgemeinschaft

mit der

Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

am

20. September 2009 – 17.00 Uhr

in der

Zweifeld-Sporthalle Falkenstein

Die Vogtländische Chorgemeinschaft mit ihren beiden Chören Vogtlandchor Treuen und Gemischter Chor Oberlauterbach veranstalten zum dritten Mal ein gemeinsames Konzert mit der Vogtland Philharmonie. Bereits zum Neujahrskonzert 2009 sang die Vogtländische Chorgemeinschaft in Falkenstein und freut sich, das seit Jahresbeginn neu einstudierte Programm vorstellen zu können. Es werden wieder bekannte Chöre aus Oper und Operette sowie konzertante Musikstücke zu hören sein. Als Solisten des Abends hat sich die Chorgemeinschaft die Grünbacher Sopranistin Simone Ditt und den Bariton Götz Schneeß eingeladen. Das Programm ist vielseitig, unter anderem mit Musik aus den Operetten „Wiener Blut“ und „Im weißen Rössl“ sowie vertrauten Melodien aus den Opern „Margarethe“, „Zar und Zimmermann“ und „Aida“. Die Vogtländische Chorgemeinschaft wird wieder gemeinsam mit dem Silberbachchor Bad Schlema auf der Bühne stehen. Die musikalische Leitung sowie das Dirigat übernimmt der Leiter der beiden Chöre MD Reinhardt Naumann.

Kindertagesstätte Knirpsenland in Bewegung

Was kann es für uns Pädagogen Schöneres geben, als in lachende, strahlende Kinderaugen zu sehen. Unsere Kita soll eine Lernwerkstatt schon für unsere Jüngsten sein. Durch die hohe Inanspruchnahme unserer verfügbaren Plätze, vor allem der Krippenbelegung, ist eine Umfunktionierung von Räumen unumgänglich. Bildung von Anfang an heißt, den Mädchen und Jungen Räume zur Verfügung zu stellen, die Inhalte zur Beschäftigung bieten und die anregend für die Sinne sind. Wenn unsere Zimmer so gestaltet sind, kann sich das Wahrnehmungspotenzial und der Erfahrungsreichtum bei den Kleinsten früh entwickeln. Selbständigkeit und Orientierung, Kommunikation und Beziehungen, Kooperation und interkulturelles Zusammenleben werden so gefördert. So startete unser hausinterner Einsatz mit vielen fleißigen Helfern. Papas, Muttis, Mitarbeiter und deren Ehepartnern trafen sich freitags und sonnabends, um vieles für die Kinder zu verschönern. Es wurde gestrichen, geklebt, Möbel restauriert, Stühle lackiert und neue Spielgegenstände montiert. Herr Schädlich, Herr Schulten, Herr Weck, Herr Tenner, Herr Kober, Herr Schulz, Herr Geier, Herr Hartlich waren uns dabei eine fantastische Hilfe. Sie investierten viel Zeit und so manchen Euro. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Kinder für vier wertvoll gestaltete Gruppenzimmer bedanken, die uns die schnelle Aufnahme von Krippenkindern ermöglichte.

Frau Hartlich und das gesamte Knirpsenlandteam

„Alle machen mit“ – „viele Hände schaffen mehr“

Viele fleißige Hände schaffen für unsere Kinder ...



koordinieren

sammeln bestellen sortieren verteilen ...

Malen, tapezieren, reparieren, bohren, dübeln, Belag kleben, Möbel schleifen, neu lackieren, dass alles schaffen wir nicht allein, über viele fleißige Helfer konnten wir uns freuen.



Nicht nur mit großem Eifer, sondern auch mit Werkzeug halfen bereitwillig sie weiter.



Unter so einem farnefrohem Dach kuscheln und spielen noch viel mehr Freude macht.

Es gibt viel zu tun ...



Toll, Eltern, Erzieher,



deren Familien, unsere Hausmeister und Helfer alle sind mit dabei ...



um für unsere Kinder optimale Bedingungen zu schaffen.



Der Name ist Programm dachten sich die Eltern der Fische und gestalteten mit den Erziehern liebevoll das Gruppenzimmer.



Zimmer zum wohlfühlen

Mit viel Liebe für unsere Kinder neu eingerichtet...



Ein neuer Farbanstrich lässt das Zimmer unserer Kleinsten in neuem Glanz erstrahlen.



Schaut mal, die tollen Spielsachen an unserer Wand.



Hier fühlen sich alle Häschen wohl.



den vielen unermüdlichen Helfern sagt Vielen Dank das Team der Kindertagesstätte „Knirpsenland“

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



- | | | | | | |
|---------------------------|---------|-----------------------------|---------|-----------------------------|---------|
| 01.09. Feige, Manfred | zum 70. | 12.09. Bauer, Sonja | zum 77. | Ebert, Käte | zum 75. |
| Fuchs, Annemarie | zum 87. | Eckstein, Horst | zum 70. | Eichler, Dieter | zum 75. |
| Merfeld, Irmgard | zum 77. | Herold, Manfred | zum 76. | Strobel, Margot | zum 79. |
| Spitzer, Anni | zum 79. | Löscher, Renate | zum 78. | Tröger, Ursula | zum 82. |
| Stange, Charlotte | zum 89. | Posern, Albrecht | zum 87. | 21.09. Neubert, Werner | zum 89. |
| 02.09. Ebert, Gertraud | zum 83. | Seidel, Eva | zum 70. | Schneider, Helmut | zum 79. |
| Heidrich, Gerda | zum 88. | Taubner, Margareta | zum 87. | Seidel, Gertraud | zum 81. |
| Kurzenberger, Brunhilde | zum 82. | Unger, Siegfried | zum 78. | Szymanowski, Johanna | zum 84. |
| Schwind, Manfred | zum 82. | Weber, Erna | zum 82. | 22.09. Klesitz, Michael | zum 79. |
| 03.09. Meißner, Helga | zum 70. | 31.09. Schuldt, Anneliese | zum 79. | Leistner, Johannes | zum 77. |
| Rölz, Ursula | zum 78. | 14.09. Gerber, Christine | zum 70. | Mühle, Ilse | zum 89. |
| Schmitt, Manfred | zum 85. | Günther, Renate | zum 70. | 23.09. Goßmann, Andreas | zum 79. |
| 04.09. Loos, Ruth | zum 88. | Hopfmann-Steiner, Charlotte | zum 77. | Klein, Christa | zum 83. |
| Löscher, Gertrud | zum 89. | Klinger, Günther | zum 79. | Putz, Ursula | zum 76. |
| Thoß, Marianne | zum 95. | Meyer, Renate | zum 76. | Steinert, Edith | zum 78. |
| 05.09. Fischer, Manfred | zum 85. | 15.09. Dinter, Manfred | zum 76. | Günther, Irmgard | zum 90. |
| Heina, Gunhilde | zum 79. | Greifenhagen, Irmgard | zum 82. | Oelschlägel, Roland | zum 84. |
| Köhler, Herbert | zum 78. | Räder, Erika | zum 80. | 25.09. Agather, Christa | zum 75. |
| Schädlich, Linda | zum 96. | 16.09. Schlosser, Günter | zum 70. | Ebersbach, Gertrud | zum 81. |
| Tischer, Gertraude | zum 76. | Böhm, Hannelore | zum 78. | Odebrecht, Joachim | zum 79. |
| Tröger, Johanna | zum 78. | Dönitz, Ilse | zum 80. | Schaufuß, Helene | zum 75. |
| 06.09. Birner, Eva Maria | zum 75. | Kemnitz, Rudolf | zum 85. | 26.09. Wittig, Herbert | zum 79. |
| Degelmann, Margarethe | zum 79. | 17.09. Eidam, Margot | zum 70. | 27.09. Heinz, Manfred | zum 79. |
| Georgi, Friedrich | zum 78. | Heber, Ingeborg | zum 77. | Müller, Bernd | zum 70. |
| Schönfuß, Günter | zum 84. | Vogel, Maria | zum 77. | Reinsch, Johanne | zum 85. |
| 07.09. Goßmann, Maria | zum 76. | 18.09. Bühring, Hertha | zum 87. | Schories, Maritta | zum 77. |
| Gottfried, Horst | zum 81. | Förster, Elsa | zum 87. | 28.09. Roßner, Annemarie | zum 77. |
| Steglich, Walter | zum 76. | Gruschwitz, Manfred | zum 90. | 29.09. Hoffmann, Erika | zum 70. |
| 08.09. Schmidt, Marianne | zum 84. | Hadel, Ingrid | zum 83. | Jacob, Meike | zum 70. |
| 09.09. Schuster, Konrad | zum 79. | Haupt, Gerhard | zum 81. | Zeugfang, Marlene | zum 70. |
| 10.09. Hüttner, Ingeburg | zum 80. | Wunderlich, Irene | zum 89. | Schmutzler, Johanna | zum 77. |
| Sacher, Siglinde | zum 81. | 19.09. Luderer, Ingeburg | zum 80. | Schüler, Doris | zum 75. |
| Thoß, Herbert | zum 76. | Thoß, Marie | zum 78. | 30.09. Freudenhammer, Heinz | zum 77. |
| 11.09. Geigenmüller, Elsa | zum 86. | 20.09. Baumann, Elsa | zum 88. | Schellenberg, Gerda | zum 76. |
| Obig, Hedwig | zum 88. | | | | |

A. Rauchalles, Bürgermeister

14. Chursächsischer Sommer
 „Festkonzert zum Händeljahr -Händel und seine Zeitgenossen“
 Serenade in historischen Kostümen

Samstag, 5. Sept. 2009 | 17.00 Uhr
 in der Falkensteiner Kirche

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) • Concerto grosso B-Dur op. 6 Nr. 7
 Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) • Konzert für Violine und Streicher a-Moll
 Georg Philipp Telemann (1681 – 1767) • Ouverture de Nations ancicnc et modernes
 Georg Friedrich Händel • Wassermusik Suite Nr. 1 F-Dur
 Air – Bourrée – Hornpipe

Ausführende:
 Chursächsische Streichersolisten
 KM Peter Kostadinov, Leitung

Eintritt: € 9,00 / € 6,00
 ermäßigt: € 8,00 / € 5,00

Stets für Sie da.

Kompetenz und Service sind für mich als Allianz Fachfrau die Basis für das Vertrauen meiner Kunden. Sie können sich jederzeit auf meine qualifizierte Beratung verlassen. Mit Sicherheit.

Vermittlung durch:
Simone Reichardt, Hauptvertretung der Allianz
 Gartenstr.21, D-08223 Falkenstein
 simone.reichardt@allianz.de
 Tel. 0 37 45.63 64, Fax 0 37 45.63 62

Hoffentlich Allianz.

medien@grimmdruck.com

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch

„Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“
(Lukas 12,34)

Aus medizinischer Sicht ist unser Herz von größter Bedeutung. Ich höre noch das Erschrecken und die besorgten Worte meiner Frau am Telefon, als ich sie nach einer Herzkatheteruntersuchung, aus Chemnitz, anrief. Ich musste ihr mitteilen, dass ich im Verlauf der nächsten Stunden nach Leipzig zur Herzoperation gebracht würde. Wie gut, dass auch für solche Stunden, die Zusage des Herrn Jesus gilt: „Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.“ (Johannes 14,27) Übrigens finden wir das Wort „Herz“ über 480-mal in der Bibel. Es wird sowohl als Bildwort, aber auch in seiner ganz natürlichen Bedeutung erwähnt. Das kennen wir ja auch aus unserem tagtäglichen Sprachgebrauch. Gerade in der Sprache der Liebe scheint es unverzichtbar zu sein. Wer kennt nicht Sätze wie: „Ich schenke dir mein Herz!“ „Dir gehört mein ganzes Herz!“ Aber leider fallen auch die Worte: „Du hast mir das Herz gebrochen.“ In Ungarn, am Balaton, in dem Dorf Balatonudvari, liegt direkt an der Straße eine einzigartige Sehenswürdigkeit. Es ist der denkmalgeschützte „Herzensfriedhof“. Man findet dort etwa fünfzig herzförmige Grabsteine. Den ersten Grabstein dieser Art widmete vor rund zweihundert Jahren, ein junger Steinmetz, seiner Braut. Sie war in einer stürmischen Vollmondnacht im Balaton ertrunken. Er hat, mit diesem herzförmigen Grabstein, seine tiefe Wertschätzung für seine Geliebte zum Ausdruck gebracht. – Sie war ihm Schatz, unendlich wertvoll, und ihr gehörte sein Herz. Die Bibel, Gottes

Wort, sagt: „In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“ (Kolosser 2,3) Haben wir ihm schon unsere Wertschätzung zum Ausdruck gebracht? Nicht in Form eines herzförmigen Grabsteins können wir es tun. Das war damals, bei jenem jungen Mann am Balaton, eine eindrucksvolle und passende Äußerung seiner Herzenshaltung. Bei dem Herrn Jesus Christus wäre es fehl am Platz. Er ist längst auferstanden! Sein Grab ist leer! Er wendet sich uns aber als der Auferstandene zu. Er will uns zeigen, wie wir unsere Lebensjahre und unsere Lebenskraft nicht falsch investieren. Das könnte geschehen, wenn uns materieller Besitz und viele andere vergängliche Dinge dieser Welt zum Schatz und Lebensinhalt werden. Es liegt in der Natur des Menschen, dass sich unser Herz an Schätze hängt. Im Textzusammenhang von unserem Monatsspruch eröffnet uns Jesus eine ganz andere Perspektive. Wir dürfen, auch wenn wir hier noch aktiv mit beiden Beinen in dieser Welt stehen, unser Tun und Trachten auf das Reich Gottes ausrichten. In einer sehr persönlichen Weise spricht uns Gottes Wort sogar an: „Gib mir, mein Sohn, dein Herz und lass deinen Augen meine Wege wohl gefallen.“ (Sprüche 23,26) Das ist eine lohnende Alternative zu allem vergänglichen Schätze sammeln in dieser Welt. Ein frohes „Ja“ als Antwort, wäre gewiss der Weg zu einem erfüllten Leben hier und heute! Gleichzeitig hätte unser Leben Ewigkeitsperspektive, denn „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“ Werner Oberlein

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat September 2009 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags	19. 30 Uhr	am 01.09.2009 Frauengesprächskreis
mittwochs	15. 00 Uhr	Frauenstunde
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
	19.00 Uhr	EC-Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	nicht am 06.09.2009
		Evangeliumsverkündigung
		zur gleichen Zeit Kleinkinderbetreuung
		am 06. September 14.00 Uhr
		Westfälischer Musiktag in der
		Mehrzweckhalle am Stadion

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag	01.09.09	16.00 Uhr	Jungschar 1.– 6. Klasse
Sonntag	06.09.09	10.00 Uhr	Gottesdienst entfällt!
Dienstag	15.09.09	16.00 Uhr	Jungschar 1.– 6. Klasse
Mittwoch	16.09.09	19.30 Uhr	Systematische Lehre für die Gemeinde mit Karl-Heinz Vanheiden
Donnerstag	24.09.09	19.30 Uhr	Frauenstunde
Dienstag	29.09.09	16.00 Uhr	Jungschar 1.– 6. Klasse

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst – zur gleichen Zeit Kinderstunde

Der Glaube ist eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nicht-zweifeln an dem, was man nicht sieht. Hebr. 11, 1

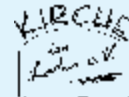
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungschar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus. Apostelgeschichte 16 Vers 31

„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im September 2009

- 01.09. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Gott schuf das Wasser für die Tiere
- 07.09. 18.30-21.00 „Handarbeiten – Erwachsene“:
für Anfänger und Fortgeschrittene
(Klößeln, Stricken, Sticken ...)
- 08.09. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Gott schuf das Wasser für uns Menschen
- 09.09. 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Erntekrone aus Heu
Kostenbeitrag: 2,50 €
Bitte anmelden! (0 37 45) 75 14 75
- 11.– 13.09. „Just Girls“ – Wochenende in Neustadt
ein Mädels-Teenie-Treff für 12-16 Jährige
(Bitte anmelden!)
- 14.09. 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“:
Wohin mit Notizen, Fotos ...?
Wir basteln einen Wandordner
- 15.09. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Bunte Blätter überall
- 22.09. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Was ich alles ernten kann
- 22.09. 15.30-17.30 Martina Unger spricht zu dem Thema:
„Ich dachte, du bist mein Freund“
(sexuellen Missbrauch erkennen bzw. vorbeugen)
Ein Elternnachmittag zu Erziehungsfragen mit
gleichzeitiger Kinderbetreuung.
- 29.09. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Eicheln und Kastanien ...
- 30.09. 19.00-20.30 „Spieleabend“:
Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

- Sonntag, 6. September:** 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 9. September: 09.30 Uhr
und 19.00 Uhr Bibelgespräch
- Sonntag, 13. September:** 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
16.00 Uhr Waldgottesdienst in Oberlauterbach
Mittwoch, 16. September: 09.30 Uhr
und 19.00 Uhr Bibelgespräch
- Sonntag, 20. September:** 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 23. September: 09.30 Uhr
und 19.00 Uhr Bibelgespräch
- Sonntag, 27. September:** 10.00 Uhr Gottesdienst (Abschlusskonzert der
Chorwerkstatt und 100jähriges Jubiläum des Um-
baus der Zionskirche) und Kindergottesdienst
- Dienstag, 29. September: 14.30 Uhr Gemeindegottesdienst 55+
Mittwoch, 30. September: 09.30 Uhr
und 19.00 Uhr Bibelgespräch
- Sonntag, 4. Oktober: 10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst
und Kindergottesdienst
- Mittwoch, 7. Oktober: 19.00 Uhr Dia-Show „Durch die Wüste ins
verheißene Land“ (Pfr. Gneuß)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

- 30.08. 14.00 Uhr Sommerfest im Bibelheim der LKG in Kottengrün
06.09. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
13.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
20.09. 14.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
27.09. 10.00 Uhr Erntedank – Familiengottesdienst

Termine der Gemeindegottesdienste:

- Spatzenkreis:** montags 9.30 Uhr im Kirchengemeindesaal;
Jungeschar: mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr im KG – Saal;
Kindernachmittag: freitags von 15.30 – 17.00 Uhr;
Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr abwechselnd in Werda u.=2
0Bergen (siehe Aushänge);
Abend für Frauen: Freitag, 25.09. – 20.00 Uhr Lila Pause im
Lutherhaus Falkenstein;
Gebetskreis: Donnerstag, den 03.09. – 19.30 Uhr;
Seniorenkreis: Donnerstag, den 10.09. – 14.30 Uhr im KG-Saal;
Posaunenchor: montags 20.00 Uhr;
Kirchenchor: mittwochs 19.00 Uhr;

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
(Tel.: 037463/88366 – Fax: 77974)

Pfarrersprechzeiten Pfr. Bergau in Werda: montags von 15.30 – 16.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfr. Bergau (Tel.: 037463/88317).
*Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde
und Pfarrer Bergau!*

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

- Sonntag, 6. September:** 08.30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 10. September: 19.00 Uhr Bibelgespräch
- Sonntag, 13. September:** 08.30 Uhr Gottesdienst
16.00 Uhr Waldgottesdienst
in Oberlauterbach
- Sonntag, 20. September:** 08.30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 24. September: 19.00 Uhr Bibelgespräch
- Sonntag, 27. September:** 08.30 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 29. September: 14.30 Uhr Gemeindegottesdienst 55+ in Falkenstein
- Sonntag, 4. Oktober:** 08.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst
Mittwoch, 7. Oktober: 19.00 Uhr Dia-Show „Durch die Wüste ins
verheißene Land“ (Pfr. Gneuß)
in Falkenstein

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Ein herzliches willkommen in der Spalte der Ev.-Luth. Kirchgemeinde. Besonders wollen wir Sie auf unser diesjähriges Kirchweih- und Erntedankfest am 4. Oktober aufmerksam machen. Unsere Kirche feiert ihren 140. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde ein Spiel geschrieben, welches nachmittags, 15.00 Uhr in der Kirche aufgeführt wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie begrüßen dürften.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 06.09. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. z. A. Grundmann
13.09. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. z. A. Grundmann
Taufgedenken der Monate
Juli, August und September
- 20.09. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Schubert
27.09. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. z. A. Grundmann
04.10. 09.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. z. A. Grundmann
ab 14.00 Uhr ist unsere geschmückte Kirche geöffnet
15.00 Uhr Spiel zum 140jährigen Kirchweihfest,
musikalisch eingerahmt von unserem Posaunenchor

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 06.09. 09.00 Uhr Posaunengottesdienst in der Turnhalle
20.09. 09.00 Uhr Festgottesdienst zum Pfr. z. A. Grundmann
Kirchweih- und Erntedankfest
*Annahme der Erntedankgaben am Sonnabend,
19. September, ab 14.00 Uhr mit gemeinsamem
Kaffeetrinken.*

NEUSTADT

- 13.09. 09.00 Uhr Familiengottesdienst, ausgestaltet von Viola Renger
und der Just Girls – Mädels-Teenie-Gruppe zum
Thema: „Wie du mir, so ich dir!“
27.09. 09.00 Uhr Posaunengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

OBERLAUTERBACH

- 06.09. 09.00 Uhr Posaunengottesdienst in Dorfstadt
20.09. 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Pfr. z. A. Grundmann
Erntedankfest
15.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken zum Erntedankfest
*Die Erntegaben können am Sonnabend abgegeben
werden.*

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Sonntagsgottesdienste: Samstags – 18.00 Uhr (außer am 12.09.)
Sonnstags – 10.30 Uhr

Gemeindeinformationen September 09:

- Dienstag 01.09. 19.30 Uhr Elternabend 3. Schuljahr –
Erstkommuniongruppe
- Mittwoch 09.09. 19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Klingenthal
(18.30 Uhr Hl. Messe)
- Freitag 11.09. Werkstatt-Tage der Dekanatsjugend in Schmiedeberg
bis 13.09.
- Samstag 12.09. 14.00 Uhr Hl. Messe zur Goldenen Hochzeit
(daher keine Messe 18.00 Uhr)
- Sonntag 13.09. 14.00 Uhr ökumenischer Berg-Gottesdienst
am Topasfelsen Schneckenstein
- Freitag 18.09. Nachmittag: Richtfest „Neues Gemeindehaus“
(Zeit: siehe Aushang)
- Samstag 19.09. Bistumsfamilientag in Wechselburg
- Donnerstag, 24.09. Seniorenvormittag (Beginn: 9.00 Uhr)
- Samstag, 26.09. Caritas-Straßensammlung
bis Montag, 05.10.

Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: 07 21 / 1 51 31 72 69 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

FALKENSTEINER AMTSBLATT

27. August 2009
18. Jahrgang
Nr. 08



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Beschlüsse zur 1. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 13.08.2009

öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte 17 + 1

Beschl.- Nr.	Bezeichnung
09/01/013	Protokollbestätigung (einstimmig 17+1)
09/01/014	Vergabe von Bauleistungen zur energetischen Sanierung des Daches der Turnhalle Mittelschule im Rahmen der VwV KommInfra 2009 Los 1 – Dachdecker-, Wärmedämmung und Spenglerarbeiten (mehrheitlich 16+1 Ja-Stimme; 1 Ausschluss wegen Befangenheit entsprechend § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung)
09/01/015	Vergabe von Bauleistungen zur energetischen Sanierung des Daches der Turnhalle Mittelschule im Rahmen der VwV KommInfra 2009 Los 2 – Anpassung/Ergänzung Blitzschutz (einstimmig 17+1)
09/01/016	Aufhebung der Ausschreibung Vergabe von Bauleistungen für die Heiztrasse Mittelschule/ Turnhalle/Bibliothek im Rahmen der VwV KommInfra 2009 (einstimmig 17+1)
09/01/017	Vergabe von Bauleistungen – Umfeldgestaltung Bibliothek / Turnhalle, Treppe an der Bibliothek (einstimmig 17+1)
09/01/018	Vergabe Bauleistungen im Rahmen der ILE-Maßnahmen Weg zwischen Schule und BG- Klinik in Falkenstein, OT Dorfstadt (mehrheitlich 16+1, 1 Enthaltung)
09/01/019	Vergabe von Lieferleistungen – Ausstattung Räume Grundschule Dorfstadt (einstimmig 17+1)
09/01/020	Vergabe von Lieferleistungen – Ausstattung Kindertagesstätte „Spatzennest“ Trieb (einstimmig 17+1)
09/01/021	Stellungnahme der Stadt Falkenstein zur Ortsumgebung Göltzschtal B 169 (einstimmig 17+1)
09/01/022	Stellungnahme der Stadt Falkenstein zum Bebauungsplan „Industrie- und Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ – Teilgebiet III, der Stadt Treuen (einstimmig 17+1)
09/01/023	Stellungnahme der Stadt Falkenstein zum Bebauungsplan „Industrie- und Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ – Teilgebiet IV, der Stadt Treuen (einstimmig 17+1)

Haushaltssatzung der Stadt Falkenstein für das Haushaltsjahr 2009

§ 1	
der Haushaltsplan wird festgesetzt mit	
1. den Einnahmen und Ausgaben von je	15.189.350,00 €
davon im Verwaltungshaushalt	9.568.750,00 €
davon im Vermögenshaushalt	5.620.600,00 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	
Kreditermächtigung von	0,00 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von	0,00 €


§ 2	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt	
für die Gemeindekasse auf	1.875.000,00 €
für die Sonderkasse auf	

§ 3	
Die Hebesätze werden festgesetzt	
1. für die Grundsteuern	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf	375 v. H.

§ 4	
Für den im Verwaltungshaushalt entstehenden Finanzbedarf für die Verwaltungsgemeinschaft wird von den beteiligten Gemeinden eine Umlage erhoben in Höhe von	126.000,00 €
Der Anteil der Gemeinde Grünbach beträgt	60.000,00 €
Der Anteil der Gemeinde Neustadt beträgt	66.000,00 €

§ 5	
Für den im Vermögenshaushalt entstehenden Finanzbedarf für die Verwaltungsgemeinschaft wird von den beteiligten Gemeinden eine Umlage erhoben in Höhe von	22.000,00 €
Der Anteil der Gemeinde Grünbach beträgt	22.000,00 €
Der Anteil der Gemeinde Neustadt beträgt	0,00 €

Falkenstein, den 06.07.2009


A. Rauchalles, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegungshinweis

Die bestätigte Haushaltssatzung, einschließlich des Haushaltsplanes liegt ab **Montag, dem 13. Juli 2009 eine Woche** zu jedermann Einsicht aus. Die Auslegung erfolgt im Zimmer 203, des Rathauses der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Falkenstein, den 06.07.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

(als Notbekanntmachung an Verkündungstafeln bereits erfolgt)

Stellenausschreibung der Stadt Falkenstein

Bei der Stadt Falkenstein sind in der Finanzverwaltung zum 01.11.2009 zwei Stellen einer/eines Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters befristet bis zum 31.12.2012 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden zu besetzen.

Aufgabengebiet der ersten Stelle umfasst alle Vorgänge im Bereich Kasse/ des Belegwesens einschließlich der Abwicklung von Zahlungsverkehr. Voraussetzung für die Besetzung dieser Stelle ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich. Wünschenswert für diese Stelle sind einschlägige Berufserfahrungen.

Aufgabengebiet der zweiten Stelle umfasst die Vorbereitung und praxisorientierte Durchführung des Projektes „Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts in der öffentlichen Verwaltung“

Dies beinhaltet u.a. Umsetzung der Richtlinie zur Ersterfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens, zur Bildung und Beschreibung von Produkten, sowie die Erstellung von Produkt- und Kontenrahmen, Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Stadt Falkenstein und Aufbau der Anlagenbuchhaltung.

Voraussetzung für die Besetzung dieser Stelle ist eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung. Wünschenswert sind hier einschlägige Berufserfahrungen als Bilanzbuchhalter/-in, sowie Erfahrungen in der Kosten-Leistungsrechnung.

Alle Aufgaben erfordern Verantwortungsbewusstsein und ein hohes Maß an Fachkenntnis. Es werden erwartet:

- ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Erfahrung im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik Die Rahmenbedingungen der Arbeitsverhältnisse richten sich nach dem TVöD. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich der Qualifikationsnachweise senden Sie bitte bis 16.09.2009 an die Stadt Falkenstein, Hauptamtsleiterin Frau Leonhardt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein.



Falkenstein, den 18.08.2009

A. Rauchalles

Wahlbekanntmachung der Stadt Falkenstein zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein

1. Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Falkenstein ist in folgende 7 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk 169: Freizeitzentrum, Cl.-Zetkin-Straße 1, 08223 Falkenstein

Wahlbezirk 170: Grundschule Hauptstraße 2, 08223 Falkenstein

Wahlbezirk 171: Mittelschule I, Speiseraum, Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein

Wahlbezirk 172: Mittelschule II, Zi. 111, Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein

Wahlbezirk 173: Grundschule Dorfstadt, Reumtengrüner Straße 25, 08223 Falkenstein

Wahlbezirk 174: Bürgerhaus OT Oberlauterbach, Hauptstraße 24, 08239 Oberlauterbach

Wahlbezirk 175: Jugend- und Seniorenzentrum Trieb, Schönauer Straße 24, 08239 Trieb

In der Stadt Falkenstein sind folgende Wahlräume barrierefrei

Wahlbezirk 171: Mittelschule I, Speiseraum, Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein

Wahlbezirk 172: Mittelschule II, Zi. 111, Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein

Wahlbezirk 175: Jugend- und Seniorenzentrum Trieb, Schönauer Straße 24, 08239 Trieb

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23.08.2009 bis 06.09.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses **um 17.00 Uhr in der Stadt Falkenstein, kleines Sitzungszimmer 3. Etage, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein zusammen.**

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Falkenstein, Einwohnermeldeamt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Im folgenden Wahlbezirk werden wahlstatistische Auszählungen durchgeführt:

Wahlbezirk 171: Mittelschule I, Speiseraum, Pestalozzistraße 31,
08223 Falkenstein

Zur Durchführung der Auszählung werden Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.



Falkenstein, 20.08.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen der Stadt Falkenstein/Vogtl. für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Falkenstein/Vogtl. wird in der Zeit vom **07. September bis 11. September 2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Mo. von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

Di. von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

Mi. von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

Do. von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

Fr. von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

in der Stadt Falkenstein/Vogtl., im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 07. September bis 11. September 2009 spätestens am 11. September 2009 bis 18:00 Uhr bei der Stadt Falkenstein/Vogtl., im Einwohn-

nermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 06. September 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 167 – Vogtlandkreis** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 06. September 2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 11. September 2009 versäumt hat.

- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18.00 Uhr, in der Stadt Falkenstein/Vogtl., im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag **15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, **12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, **15.00 Uhr**, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis **18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.



Falkenstein, den 20.08.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

NEUSTADT

Wahlbekanntmachung der Stadt Falkenstein als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein für die Gemeinde Neustadt

1. Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Neustadt ist in folgende 2 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk 416: Kindergarten „Sonnenpferdchen“
Oelsnitzer Straße 101, 08223 Poppengrün

Wahlbezirk 417: Bürgerhaus, Oelsnitzer Straße 40, 08223 Neustadt
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23.08.2009 bis 06.09.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr in der Stadt Falkenstein, kleines Sitzungszimmer 3. Etage, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

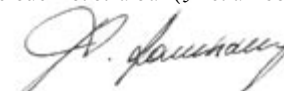
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Falkenstein, Einwohnermeldeamt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie

einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Falkenstein, 20.08.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen der Gemeinde Neustadt für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Neustadt/Vogtl. wird in der Zeit vom 07. September bis 11. September 2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Mo. von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Di. von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Mi. von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Do. von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Fr. von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

in der Stadt Falkenstein/Vogtl., im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 07. September bis 11. September 2009 spätestens am 11. September 2009 bis 18:00 Uhr bei der Stadt Falkenstein/Vogtl., im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 06. September 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht

Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 167 – Vogtlandkreis** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 06. September 2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 11. September 2009 versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18.00 Uhr, in der *Stadt Falkenstein/Vogtl., im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein* mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag **15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, **12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, **15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

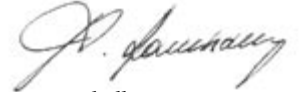
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht

nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis **18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.



A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, den 20.08.2009

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 29. Juli 2009

Beschluss – Nr.:	Bezeichnung
962	Protokollbestätigung vom 03.06.2009 (einstimmig 7 + 1)
963	Vergabebeschluss Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der ehemaligen LKW-Garagen – Bauhof (einstimmig 8 + 1)

Ende des amtlichen Teils

Für unsere Senioren

Ausfahrt ins Thüringische am 16. September 2009

Abfahrt in Poppengrün um 9.00 Uhr über Plauen – Schleiz nach Ziegenrück durch eine schöne Landschaft fernab der Hauptstraße. Gegen 11.00 Uhr erreichen Sie Ihr erstes Tagesziel, das Hotel am Schlossberg. Hier haben Sie bis 12.00 Uhr Freizeit. Dieses Haus liegt wunderschön am Waldrand und einer Vorsperre der Hohenwarte-Talsperre. Wer will, kann etwas spazieren gehen oder eine Ruderbootsfahrt unternehmen oder einfach relaxen auf einer Bank im Grünen. Ab 12.00 Uhr nehmen Sie Platz im Hotel zum Mittagessen (Selbstzahlung).

Gegen 13.15 Uhr geht's dann weiter zum zweiten Tagesziel nach Linda bei Neustadt a. d. Orla. Hier kehren Sie beim Hans von der Mühle ein, eine wunderschöne Windmühle ausgebaut zu einer Gaststätte mit Sackmuseum. Das Programm beginnt um 14.00 Uhr mit einer Führung. Hans wird Ihnen Geschichten in humoristischer Art über dieses Bauwerk erzählen und Sie bis gegen 16.30 Uhr bestens unterhalten. Zwischendurch gibt's Kaffee so viel Sie wollen und Kuchen.

Rückfahrt wird gegen 17.00 Uhr sein, über die A 9 ab Dittersdorf wird diese erfolgen.

Leistungen: Busfahrt, Kaffeetrinken, Mühlenführung, Unterhaltungsprogramm

Preis: 30,00 €

Bitte meldet Euch bis zum **04. 09. 2009** bei Gerdi (Telefon 71627) und Eleonore (Telefon 77495)

FC Erzgebirge Aue und VfB Auerbach zu Gast

Das Wochenende vom 17. bis 19. Juli 2009 stand im Zeichen des Fußballsports in Neustadt. Schon am Mittwoch spielte der Oberligist VfB Auerbach gegen den Aufsteiger zur Bayernliga Franken – FC Trogen, das der VfB Auerbach mit 6 : 1



gewinnen konnte. Der Höhepunkt folgte am Freitag mit dem Auftritt von FC Erzgebirge Aue, die mit voller Kapelle das letzte Vorbereitungsspiel zur neuen Saison gegen den Oberligisten VfB Auerbach bestritten. Aue konnte durch die Neuzugänge Najeh Braham und Alban Ramay spielerisch überzeugen und mit

einem 5 : 2 Sieg die vielen der 780 anwesenden Fans auf die neue Saison einstimmen. Auch die Moral bei unserem Oberligisten VfB Auerbach stimmte und man kann optimistisch auf die neue Saison schauen. Viel Lob seitens der Verantwortlichen aus Aue und Auerbach gab es im Anschluss an das Spiel, sowohl für die Spielfläche als auch die Organisation. Ein Höhepunkt war das live gesungene



und gespielte Steigerlied für Aue sowie das Vogtlandlied für Auerbach durch Dietrich Winter. Der Samstag stand im Zeichen eines Turniers der 1. Männermannschaften um den Pokal der Bürgermeisterin der Gemeinde Neustadt, Frau Schöley. Werda, Grünbach, Schöneck und die gastgebende SG Neustadt kämpften um den Turniersieg. Der FC Werda konnte nach spannenden Spielen den Tur-



niersieg erreichen und nahm den Pokal aus den Händen von Bürgermeisterin Schöley entgegen. Am Sonntag folgte noch ein Turnier der F-Jugendmannschaften aus Falkenstein, Oelsnitz und Neustadt, welche die Mannschaft der SG Neustadt



nach spannendem Turnierverlauf gewinnen konnte. Vorher zeigten die Bambini der SG Neustadt in einem kurzen Vergleich ihr Können. Der Vorstand und alle Mitglieder der SG Neustadt bedanken sich bei allen Helfern und allen Sponsoren, die mit materieller und finanzieller Hilfe zum überaus positiven Gelingen des Festes beigetragen haben. *Bert Blechschmidt, SG Neustadt e. V.*

Zuckertütenfest im Kindergarten „Sonnenpferdchen“

Auch in diesem Jahr hieß es für 7 Sonnenpferdchenkinder Abschied nehmen vom Kindergarten und auf zu neuen großen Herausforderungen wie dem ABC und dem 123. Glücklicherweise trug der Zuckertütenbaum wieder reichlich, so dass sich jedes Kind über seine ganz persönliche Schultüte



freuen konnte. Dank der vielen engagierten Elternhände konnten sich unsere großen und kleinen Kinder über eine reich gedeckte Frühstückstafel freuen. Am Abend dann gab es für unsere großen Kinder eine nette Abschlussrunde, in der sie ihren Eltern ein Zauberprogramm und einige lustige Ständchen darboten. Im Anschluss daran wurde gegrillt und andere leckere Sachen verspeist. Wettermäßig waren wir auf der Sonnenseite, so dass es ein schöner Tag gewesen ist.



Das Sonnenpferdchenteam bedankt sich bei den Eltern für die Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und den 7 Schulanfängern wünschen wir das Allerbeste für die nun kommenden Schuljahre. *Sonnenpferdchenteam*

Geburtstage im September

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Das Leben ist nicht dazu da, dass man sich eingräbt und sagt: „Mein Gott, ist das furchtbar!“ Schwierige Situationen hat es gegeben, seit sich die Welt dreht.

Rene Kollo

Neustadt

02.09.	Döhler, Lucie	zum 77.
05.09.	Seifert, Helmut	zum 70.
21.09.	Hinkelmann, Ludolf	zum 78.
22.09.	Eckstein, Elli	zum 93.

Neustadt / OT Poppengrün

21.09.	Seifert, Christa	zum 84.
23.09.	Ficker, Manfred	zum 76.
29.09.	Hühler, Marianne	zum 86.

Neustadt / OT Siebenhitz

21.09.	Stöhr, Dieter	zum 70.
--------	---------------	---------

Ausfahrt der Senioren am 22. Juli 2009

Am 22. Juli war es wieder mal soweit, dass unsere Seniorenausfahrt stattgefunden hat. Unser Ziel war dieses Mal die Landesgartenschau in Reichenbach. Der frühe Morgen begann mit Gewitter und Regen, bevor unsere Fahrt gegen



11.00 Uhr startete. Wir staunten nicht schlecht, als wir sahen, dass der Chef von Elster-Reisen persönlich am Steuer saß. Das Wetter hatte sich auch wieder beruhigt und die Reise begann in Richtung Plauen – Elsterberg, wo wir zum Mittagessen im „Schweizerhaus“ erwartet wurden. Gegen 13.00 Uhr ging es dann weiter über Netzschkau nach Reichenbach, wo wir uns bis 17.00 Uhr die Zeit vertrieben haben. Wir hoffen, dass es allen Teilnehmern gefallen hat, denn das Wetter hatte es ja auch mit uns noch gutgemeint, es wurde an diesem Tag nicht so heiß. Dennoch hoffen wir, dass für jeden etwas Sehenswertes dabei war.

Eleonore Förster

6. Bezelberg-Agility-Turnier in Neustadt

Sport- und Gebrauchshundeverein Neustadt e.V.

Am 08. und 09. August fand, wie auch in den vergangenen 5 Jahren, wieder unser Agility-Turnier auf unseren Hundesportplatz auf dem Bezelberg statt. In diesem Jahr konnten wir zwei Rekorde verbuchen: zum ersten mal hatten wir zu unserem Turnier zwei Tage ohne Regen und zum ersten mal waren über 100 Starter angereist um sich auf dem Bezelberg mit den anderen Teilnehmern zu messen. Bei strahlendem Sonnenschein gingen die Vierbeiner mit ihren Herrchen oder Frauchen in 12 Kategorien vom Anfänger bis zu den Senioren auf den Parcours. Wie man auf den Bildern sehen kann waren alle voll bei der Sache und es gab sogar „fliegende Hunde“.



Auch in diesem Jahr kam jeder der Dabeigewesenen sowohl in sportlicher Hinsicht als auch in der Versorgung mit leckeren Speisen und Getränken auf seine Kosten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Allen bedanken, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Insbesondere den Sponsoren, den vielen fleißigen Helfern und nicht zuletzt bei den fairen Teilnehmern.

Ein besonderer Dank richtet sich an die Leistungsrichterin Sina Just aus Bayern, die mit Ruhe und Augenmaß und auch mit viel Verständnis für die kleinen Tücken dieses Turnier zu einem Höhepunkt unseres Vereinslebens werden ließ.



In diesem Jahr konnten wir, sicherlich auch dem schönen Wetter geschuldet, mehr Gäste und Zuschauer begrüßen als in den vergangenen Jahren.



Auch im nächsten Jahr werden wir wieder am 2. Augustwochenende das Bezelberg-Agility-Turnier durchführen. Wir laden Sie alle herzlich ein dabeizusein.

R. Schöley, Foto's: J. Zimmer

HEMDEN-OUTLET

Am Dienstag, dem 1. September 2009

NEUERÖFFNUNG

in Falkenstein • Schloßstraße an der Kugel.

Über 200 modische Herrenhemden
20 % unter dem Verkaufspreis!

Im Angebot: dazu passende Krawatten, Herrenshirts & Pullover

Kinderärztlicher Notdienst September 2009

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.09.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
02.09.	14-22	Frau DM Lange	0173/3663063
03.09.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
04.09.	14-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168
05.09.	07-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
06.09.	07-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
07.09.	19-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
08.09.	19-22	Herr FA Stark	0172/3792370
09.09.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
10.09.	19-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
11.09.	14-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
12.09.	07-22	Frau DM Lange	0173/3663063
13.09.	07-22	Frau DM Lange	0173/3663063
14.09.	19-22	Herr FA Stark	0172/3792370
15.09.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
16.09.	14-22	Frau DM Lange	0173/3663063
17.09.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
18.09.	14-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
19.09.	07-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
20.09.	07-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
21.09.	19-22	Frau DM Dörrfel	037606/2202 o. 03744/211548
22.09.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
23.09.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
24.09.	19-22	Dr. Ziehank	03765/63882
25.09.	14-22	Frau DM Stark	0172/3792370
26.09.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
27.09.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
28.09.	19-22	Herr FA Stark	0172/3792370
29.09.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
30.09.	14-22	Frau DM Lange	0173/3663063

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

05. + 06.09.09 Frau SR Schwarz, Reumtengrüner Straße 43, 08209 Auerbach, 03744/80533

12. + 13.09.09 Frau DM Lange, Göltzschtalstraße 11, 08209 Auerbach, 03744/213504

19. + 20.09.09 Frau Dr. Schürer, Brunnengasse 4, 07973 Greiz, 03661/2824

26. + 27.09.09 Frau Dr. Kroneberger, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, 03661/673770



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:

Liebe Leserinnen und Leser des Falkensteiner Anzeigers, die „Vogtländischen Dorfstuben und Hutzenstube Trieb“ bleiben in den Monaten Juli und August geschlossen. Die Wiedereröffnung erfolgt am Sonntag, dem 27.09.2009 um 14 Uhr. Dann heißt es: „Fahrt frei!“ für die Eisenbahnen der Spuren IIm, 0, TT und N in die Herbstsaison 2009. An der großen H0/H0m-Anlage wird noch gebaut. Es gibt neben Bekanntem auch Neues zu sehen und zu lesen, u. a. ein Wegestein aus dem 19. Jahrhundert im Freigelände der Dorfstuben incl. einer Dokumentation über Verkehrswege im Vogtland in früheren Jahrhunderten. Ein Griebenherd aus dem 15. Jahrhundert hat ebenfalls seinen Platz vor unserer „Alten Schule“ gefunden.

Eine weitere Dokumentation informiert über Geschichte und Bergung eines weiteren Zeugen unserer Ortsgeschichte. Ab 14.30 Uhr gibt es in unserer Hutzenstube Blasmusik vom Feinsten mit einer 5-Mann-Band des Jugendblasorchesters Auerbach, der „Harmonic-Brass-Band“ unter Leitung von Andreas Schmidt. Motto: „Beschwingt und heiter in die Herbstsaison 2009“. Natürlich bieten die Frauen des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V. in der Hutzenstube und der improvisierten „Kaffeestube“ wieder ihren schmackhaften hausbackenen Kuchen an.

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. dankt:

Die Ortsgeschichte von Trieb und Schönau ist um einen historischen Zeitzeugen reicher geworden: Die Bürger von Trieb hatten 1896 einen Verein besonderer Art gegründet, die Beerdigungsgesellschaft „Spare in der Zeit“ Trieb, deren Mitglieder durch Einzahlung von 5 Mark Anteile an einem 1901 gekauften Pferde-Bestattungswagen, sprich „Leichenwagen“ erworben haben, der nun in der Trieber Oldtimer-Halle von Herrn Strimmer ausgestellt ist und sich trotz seines hohen Alters noch in relativ gutem Zustand befindet. Dass dies möglich wurde verdanken wir in erster Linie der Familie Weichsel aus Schönau, die dieses „Gefährt“ über 25 Jahre lang sicher und unentgeltlich in ihrer Scheune aufbewahrt haben. Dankeschön!

Wir bedanken uns bei Herrn Strimmer, dass er diesen Wagen in seiner am 4. Juli diesen Jahres eingeweihten Oldtimer-Halle vorübergehend neben seinen motorisierten Oldtimern mit zur Schau gestellt hat. Und wir bedanken uns bei den Helfern, die den Umzug von der Scheune in die Oldtimer-Halle möglich gemacht haben. Eine Dokumentation informiert über Geschichte sowie Umzug dieses Wagens und kann ab 27. September in den „Vogtländischen Dorfstuben Trieb“ eingesehen werden. Eine Besichtigung des Wagens ist ab diesem Zeitpunkt nur mit Voranmeldung möglich.

Geburtstage im August

OT Schönau

23.09. Buckel, Claus zum 75.

Geburtstage im August

OT Trieb

05.09. Blischke, Christa zum 70.
09.09. Schenker, Annemarie zum 80.
19.09. Reich, Liesbeth zum 82.
23.09. Unterdörfel, Johannes zum 87.
26.09. Müller, Wolfgang zum 70.
29.09. Schreiter, Manfred zum 84.

DORFSTADT

„Bodo“ heißt der Bagger

Das neue Schuljahr begann für die Hortkinder der Grundschule im Falkensteiner Ortsteil Dorfstadt mit einer Taufe. Ricardo schüttete am Dienstagmittag ein paar Schluck Bad Brambacher über den silbernen Bagger und nannte den Namen: „Bodo!“. Alle Mädchen und Jungen stimmten ein: „Bodo!“ „Bodo!“ „Bodo!“ Kristina Vashchenko von Sternquell und Thomas Körner von Bad Brambacher wünschten den Kindern viel Spaß. Dann war das Gedränge groß, denn jeder wollte sich mal auf den Bagger setzen, mit den Hebeln die Sandschaufel bedie-



Fabian ist der erste im Hort von Dorfstadt, der umringt von seinen Mitschülern mit dem neuen Bagger „Bodo“ Sand schaufelt. Fotos: Gunther Brand

nen. „Wir freuen uns ganz sehr, dass wir den Bagger gewonnen haben“, strahlte Schulleiterin Elke Morgner, „da hat sich die gemeinsame Aktion noch mehr gelohnt.“ Gemeint ist die Frühjahrsputzaktion „Gemeinsam geht's besser“, organisiert von Bad Brambacher, Sternquell, Freie Presse, Vogtlandradio und Radio Zwickau. „Die Idee für einen gemeinsamen Arbeitseinsatz hatten wir schon, aber die Aktion hat dann den Anstoß gegeben, aktiv zu werden“, bekennt die Pädagogin. Rund 60 Muttis und Vatis, Lehrer und Erzieher sowie viele Kinder griffen zu Besen, Schaufel, Pinsel und Rechen. Der Sand in Spielkästen wurde umgeschaufelt, ein alter Zaun abgerissen, ein anderer erneuert, Bäume und Hecken beschnitten, Beete bepflanzt. „Wenn es um die Kinder geht, zieh ich mit, sie sollen es ja immer schön haben. Und wenn es einen Schluck Sternquell dazu gibt, macht es noch mehr Spaß“, erinnert sich Heiko Eisenreich, einer der helfenden Vatis, lachend. Dass das Helferteam nun auch noch zu den Gewinnern eines Spielgerätes gehört, ist Ansporn auch im kommenden Jahr mitzumachen. Unter allen 230 Putzteams mit mehr als 8.000 großen und kleinern Helfern hatten Bad Brambacher und Sternquell insgesamt 30 Sandbagger und Schaukeln verlost. Die Dorfstädter Grundschule gehörte zu den Gewinnern. In den Ferien hatten Mitarbeiter des Falkensteiner Bauhofs den Bagger einbetoniert. Und nun haben die Kleinen mit „Bodo“ einen neuen Spielkameraden.



Umringt von den Dorfstädter Hortkindern tauft Ricardo mit einem Schluck Bad Brambacher den Bagger, der von Phillip bedient wird, auf den Namen „Bodo“.

Kirmes in Dorfstadt 2009

Die diesjährige Kirmes im Stadtteil Dorfstadt findet vom **18.09.09 bis 20.09.09** statt. Eröffnet wird die Kirmes in diesem Jahr mit dem Musiktheater „SPIELART“, das Lieder und Geschichten rund um den Bauernhof erzählt. Dazu sind alle Kinder ab vier Jahre mit ihren Eltern und Großeltern **am Freitag, den 18.09.2009 ab 17.00 Uhr** in das Festzelt herzlich eingeladen. Anschließend findet ein Kinderfest statt. Dazu steht das Spielmobil von „Ackermann's Haus“ bereit. Des weiteren sind Fahrten mit dem Feuerwehrauto möglich. Zu einem besonderen Höhepunkt soll die offene Stadtmeisterschaft im „BURGER-Wettessen“ werden. Zu diesem Wettkampf **am Freitag, den 18.09.2009 ab 19.00 Uhr** sollten sich 10 Mannschaften bestehend aus 3 Personen unter folgenden Telefonnummern melden: 03745/223090, 0171/2858597 oder 03745/72776. **Am Samstag, den 19.09.2009** ist neben Fußballspielen der große Kirmestanz mit der Gruppe MSTe **ab 20.00 Uhr** ein weiterer Höhepunkt. Wie bereits mitgeteilt, hat der Volksmusikstar Christian Gebhardt – bekannt aus vielen Fernseh- und Rundfunksendungen – **am Sonntag, den 20.09.2009, um 15.00 Uhr** seinen Auftritt im Festzelt zugesichert.



Biografie – Christian Gebhardt
Am 20. August 1990 erblickte der Blondschof das Licht der Welt. Zehn Jahre später stand er zum ersten Mal auf der Bühne und gewann einen Talentwettbewerb für junge Sänger. Heute, im Jahr 2009, gilt er als einer der erfolgreichsten Entertainer im Nachwuchsbereich. Erste Auftritte beim MDR und insgesamt 4 Siege bei der unvergessenen „Achims Hitparade“ machten ihn besonders in Mitteldeutschland einem großen Publikum bekannt. Weit über die Grenzen der neuen

Bundesländer hinaus, machte sich Christian beim „Grand Prix der Volksmusik 2004“ einen Namen. Er belegte mit seinem Titel „Mein kleiner Blumenstrauß“ den 2. Platz beim Deutschen Vorentscheid im ZDF. Ein Höhepunkt in seiner bisherigen Karriere war der Pro7-Auftritt 2005 in Stefan Raab's Show „TV-Total“. Christian durfte vor mehreren Millionen Fernsehzuschauern seinen bis dahin erfolgreichsten Song „Ich bin ein echter Countryboy“ gemeinsam mit Stefan Raab präsentieren und in einem Interview seine lockere Art beweisen. Sein Debüt als Moderator gab er im Jahr 2003 bei der „Herbert Roth Preis Gala“ im MDR-Fernsehen, die er bis 2008 einmal jährlich mit Romy moderierte. Jedes Jahr finden auch zahlreiche Veranstaltungen in den schönsten Hallen Deutschlands statt, in denen Christian Gebhardt Stars der Volksmusik und des Deutschen Schlagers präsentiert. Christian machen besonders die Live-Konzerte viel Freude. Über 2 Stunden unterhält Christian sein Publikum in einem vielseitigen Programm mit Oldies und modernen Schlagentiteln wie „Hello Mary-Lou“, „Mama Leone“ oder „Ein Stern, der deinen Namen trägt“. Natürlich dürfen seine größten Hits und Balladen mit Gänsehautgarantie, die extra für ihn geschrieben wurden, nicht fehlen. Für die Lachmuskeln seiner Zuschauer sorgt Christian mit humorvollen Einlagen und Parodien von bekannten Stars der Szene. Mit diesem Programm feierte Christian auch schon mehrfach in den USA große Erfolge. Nach einem kurzen Intermezzo 2007 bis 2008 als Duo „Romy & Christian“ verfolgt er jetzt wieder zielstrebig seine Karriere als Solosänger. Ende Mai erschien seine neue CD „Oh Mann oh Mann“ auf der auch die Coverversionen „Living next door to Alice“ und „Mama Leone“, sowie das hitverdächtige „Rhythmus der Nacht“ enthalten sind!

„Ich war mal auf dem Dorfe“ Lieder und Geschichten rund um den Bauernhof für Kinder ab 4 Jahre und Familien. In diesem Liederprogramm wird nicht nur das Leben auf dem Bauernhof besungen, sondern auch über einen pantoffelzerfetzenden Hund, ein radfahrendes Pferd oder einige bockige Ziege wird Erstaunliches zu hören sein. Die Zuhörer erfahren außerdem, wie die Kuh zu ihren Flecken kam, was Familie Igel hinter

dem Gartenhaus treibt und warum die Maus achtsam sein sollte, damit die Hofkatze nicht immer Sieger



bleibt. Weitestgehend unbekannte Texte vertonte Michael „Meikel“ Müller für dieses Liederprogramm, das durch lustige Rätsel und Geschichten vom Theater Variabel ergänzt wird.

Die Partyband aus dem oberen Vogtland: MSTe – dieser Name steht seit fast 10 Jahren für eine angesagte Band aus dem oberen Vogtland. Am 1. Juni 2000 fand anlässlich eines Polterabends der erste gemeinsame Auftritt von Matthias, Steffen und Tilo statt. Da sich die Suche nach einem geeigneten Bandnamen als schwierig erwies, entschloss man sich kurzerhand die Anfangsbuchstaben der Vornamen zu nehmen. So kam der Bandname zu Stande. Die Musiker waren vorher jahrelang in anderen Musikgruppen tätig gewesen. Die Motivation, in dieser eher zufällig entstandenen personellen Konstellation, weiter zusammen zu musizieren, lag vor allem in der Tatsache begründet, dass zwar genügend Bands für die Jugend einerseits als auch für die reifere Generation andererseits existierten. Dazwischen klaffte für die Zielgruppe ab 30 eine enorme Lücke. Seit August 2003 ist der Keyboarder und Sänger Rene (Schrödi) hinzugestoßen. Das breit gefächerte Repertoire von „MSTe“ reicht von Balladen über Oldies, Rock und Pop bis hin zu Stimmungs- und Tanztiteln jeder Art.

Autohaus **Hager & Penzel**
Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

VW Polo, 5-türig, United, 1,4 cc, 80 PS, EZ 3/09, prämienfähig, Klimatik, E-FH, E-Spiegel beheizt, ZV mit FB, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, Colorpaket, Alufelgen, kleines Lederpaket, Radio CD
Preis **11.750,- €**

08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
Telefon 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
www.hager-und-penzel.de

OBERLAUTERBACH

Kindergarten Oberlauterbach

Hallo, hier sind wieder die neuesten Nachrichten aus dem Oberlauterbacher Kindergarten. Gleich zu Beginn ein kleiner Rückblick was bei uns so alles los war.

Das Sportfest mit dem Trieber Kindergarten am 23. Juni mussten wir wegen Regenwetter ausfallen lassen. Ende August starten wir einen zweiten Versuch.

Das gleiche passierte uns beim geplanten Zuckertütenfest. Aber dieses ließen wir nicht ausfallen, sondern wir feierten im Grünbacher Kspi. Dort verbrachten wir bei

das freie Klettern an der Wand der farblichen Markierung entlang, ohne die Erde zu berühren waren gefordert. Jedes Kind bekam eine Medaille, egal wie schnell es kletterte.

Waldtag mit dem NUZ: Am 9. Juli wanderten wir in den Fronbergwald. Dort verfolgten wir die Spur des Dachses Wir fanden sogar seine Höhle. Diese hatte über zehn Ein- und Ausgänge. Wir mussten aufpassen, dass Keiner in so ein Loch rutschte.

An einer anderen Stelle im Wald sahen wir wo sich die Wildschweine

Besuch in der Oberlauterbacher Feuerwehr: Große, gespannte Kinderaugen, wir betraten das Feuerwehrgebäude. Im Beratungs- und Versammlungszimmer durften wir Knirpse uns an den großen Tisch setzen. Herr Ficker erzählte von der Arbeit eines Feuerwehrmannes und alle hörten gespannt zu. Das Feuerwehrauto wurde von innen und außen besichtigt. Die Kinder durften ihre Fragen stellen und, und, und. Später wurde sogar für uns gegrillt. An der frischen Luft schmeckte es uns besonders gut. Vielen Dank der Oberlauterbacher Feuerwehr und Herrn Ficker!

Badespass im Kindergarten: Wenn das Wetter mitspielte, wurde im Garten gebadet. Bei uns spritzt das Wasser wie bei einem Springbrunnen. Jeder kann sich nach belieben nass spritzen lassen. Beim Sonnenbad auf den Handtüchern ließen wir es uns so richtig gut gehen.

Am 12. August fand im Kindergarten die Untersuchung der Kinder im 4. Lebensjahr statt. Aufregung pur! Aber halb so schlimm, Frau Dr. Ungethüm konnte durch ihre ruhige Art bei jedem Kind die Angst nehmen. So das am Ende jeder seine Leistungen brachte.

Ab September beginnt wieder ein neues Kindergartenjahr! Unsere beiden Schulanfänger für nächstes Jahr, Charis und Emilia, möchten wir so gut es geht auf die Schule vorbereiten. Unser Kindergarten hat sich das Ziel gesetzt: Keine Verschulung des Kindergartens! Der Kindergarten soll Kindergarten sein und bleiben.

Im gemeinsamen Spiel werden alle Bildungsbereiche entwickelt. Z. B.: das Miteinander spielen, das Teilen von Spielsachen, kleine Streitereien ausfechten, sprachlicher und mimischer Kontakt u.a.. Unser Kindergarten befindet sich im ländlichen Raum. Wir haben die Möglichkeiten durch Wälder, Felder und Wiesen zu wandern, die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen zu können. Wie schön das ist!

Am 5. September wird im Park Unterlauterbach Kirmes gefeiert. Unser Kindergarten beteiligt sich



Spiel, Sport, Spaß, Basteln und gemeinsamen Essen einen schönen Tag. Sogar die Zuckertüten für die Schulanfänger hingen am richtigen Platz – komisch?

Kletterspass im NUZ: Wir versuchten uns an der Kletterwand, die im NUZ für 2 Tage in den

suhnten und herum scharrrten. Das war ganz schön aufregend für uns und unsere Erzieherinnen.

In einer aus Ästen, Stöcken und Moos gebauten Hütte ruhten wir uns etwas aus. Frau Heinrich erzählte noch viel Interessantes von Tieren und Pflanzen. Frisch



Sommerferien aufgebaut war. Das war gar nicht so einfach. Hier ging es nicht darum einen Höhenrekord aufzustellen. Nein,

gestärkt mit "Waldtee" wanderten wir zurück. Vielen Dank dem NUZ- Team für diesen schönen Waldtag.



mit einer kleinen Modenschau daran. Lasst euch mal überraschen!
Vom Spielplatzfest im Juni erhielten wir durch den Kegelverein Oberlauterbach eine Geldspende – vielen Dank!
Das soll's für heute gewesen sein von unserem Kindergarten. Wir wünschen allen Lesern eine gute Zeit! Bis bald, die Kinder und die Erzieherinnen vom Oberlauterbacher Kindergarten.

Auf geht's zum Parkfest zur Kirmes

Wie jedes Jahr am ersten Wochenende im September findet am Sonnabend, dem 05.09.09 unser traditionelles Parkfest im Unterlauterbacher Park statt, der durch die vor kurzem abgeschlossenen Baumaßnahmen in neuem Glanz erstrahlt. Dazu laden wir alle Einwohner und Gäste recht herzlich ein.

Ab 14.00 Uhr wollen wir unser buntes Treiben auf dem Festgelände mit hoffentlich schönem Wetter und zahlreichen Gästen beginnen.

Dazu gehören unter anderem ein Kinderkarussell, Schießbude, Kinderschminken, Bastelstand u.a. Auf der Parkbühne wollen uns unsere Jüngsten mit einem kleinen Programm unterhalten.

Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder die Radfahrer der „Vogtländischen Familienradtour“ auf dem Festgelände.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen sowie leckerem vom Holzkohlegrill und kalten Getränken bestens gesorgt sein. Am Abend spielt dann auf der Freilichtbühne die Gruppe »SLOGAN« zum Kirmestanz auf, sodass das Tanzbein kräftig geschwungen werden kann und der Alltag einfach mal hinter sich gelassen wird.

Der Ortschaftsratsrat

Geburtstage im August

OT Oberlauterbach

09.09.	Breuer, Renate	zum 75.
11.09.	Schwabe, Günter	zum 83.
16.09.	Wolf, Renate	zum 75.
20.09.	Heinrich, Manfred	zum 76.
24.09.	Winter, Charlotte	zum 81.
29.09.	Rink, Harald	zum 75.

OT Unterlauterbach

14.09.	Konrad, Rita	zum 70.
--------	--------------	---------



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49



Veranstaltungen September 2009

Sa. 05.09. – 09.00 Uhr „Umwelt-Familien-Radtour 1. Tag“

Start: 9.00 Uhr auf dem Gelände der Kreisentsorgungs GmbH Vogtland (KEV) in Falkenstein

Startgebühr: 10,00 € incl. Frühstück und Übernachtung

Streckenverlauf: Falkenstein, Auerbach, Rodewisch, Lengenfeld, Mylau, Reichenbach – LAGA, Limbach, Treuen, Oberlauterbach (ca. 56 km) Ziel und Übernachtung: NUZ Vogtland.

Unterhaltung: Der Abend klingt aus mit Musik und Tanz im angrenzenden Park.

So. 05.09. – 09.00 Uhr „Umwelt-Familien-Radtour“ 2. Tag“

Start: nach dem Frühstück ca. 09.00 Uhr

Streckenverlauf: Oberlauterbach, Bergen, Tirpersdorf, Schöneck, Hammerbrücke, Grünbach, Falkenstein (ca. 45 km)

Ziel und Abreise: Gelände der KEV.

Details und Anmeldung unter:

Tel.: 03745/ 75105-0 • **Fax:** 03745/ 75105-35

Mail: radtour@nuz-vogtland.de • **Internet:** www.nuz-vogtland.de

So. 13.09. – 10.00 – 17.00 Uhr „Tag der offenen Tür“

- Führungen und Besichtigungen
- verschiedene Kreativangebote
- Kaffee und Kuchen in der Hofstub'

Sa. 19.09. – 10.00 – 18.00 Uhr „Mühlteich- und Gutshoffest“

- Verkauf von Erzeugnissen der Region (Fische, Wurst, Honig, Pflanzen ...), Keramikmalerei, Basteln, Falknerei, Seilerei, Kletterwand u.v.m.
- Musik: DJ Bachmann
- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Vorschau Oktober

Sa. 17.10. – 10.00 Uhr „Wald- und Jagdfest“

Alles zum Thema Wald und Jagd für Jung und Alt in und um's Rittergut Adlershof – Nutzung und Schutz der Wälder

- Waldwissen für kleine und große Leute
- Führungen, alte und neue Technik (Pferderückung, Harvester etc.)
- Berufe und Handwerke zum Thema Wald
- Wettbewerbe rund um den Wald
- Hunde, Falkner und Hörnerklang
- u.v.m.

Für Musik und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

*Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon: 03745/ 75105-0 • Fax: 03745/ 75105-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de • Email: nuz-vogtland.de*